Die perfekte Schwiegertochter!!!

Von -Anny-

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1:	5
Kapitel 2:	8
Kapitel 3:	11
Kapitel 4:	14
Kapitel 5:	16
Kapitel 6:	18
Kapitel 7:	21
Kapitel 8:	23
Kapitel 9:	25
Kapitel 10:	27
Kapitel 11:	29
Kapitel 12:	31
Kapitel 13:	33
Epilog: Das Ende für einen neuen Anfang	36

Prolog:

Seit 2 Monaten besucht die Gruppe, bestehend aus Hinata, ihrem Cousin Neji, Naruto, Shikamaru, Sasuke und Temari, die Universität.

Gerade jetzt sitzen sie alle, naja fast alle, unter einem Baum auf dem Uni-Gelände.

"Wie immer!", beginnt Sasuke, seufzt und redet weiter:

"Er kommt zu spät."

"Alter du kennst ihn jetzt schon seit dem Kindergarten und regst dich immer noch über ihn auf?", fragt Neji gelassen.

Neji und die anderen haben Naruto und Sasuke erst in der Schule kennen gelernt und sich natürlich mit ihnen angefreundet, wobei es für jeden einzelnen von ihnen bis heute ein Rätsel ist wie die beiden beste Freunde sein können. Den so unterschiedlich wie die beiden sind, ist es überhaupt ein Wunder das sie mit einander reden.

Schon auf der Schule haben sie sich alle still schweigend darauf geeinigt, wenn es möglich ist auf die selbe Uni zu gehen, damit ihre Freundschaft ein bisschen länger hält, als nur die Schulzeit.

Und nun befinden sie sich tatsächlich alle auf der selben Uni, Sasuke hatte zwar nie daran geglaubt, das Naruto es überhaupt auf die Uni geschafft hat ist für Sasuke ein Wunder.

"Hey Leute!", brüllt Naruto schon quer über den Platz, ob wohl er sich noch 20 m von der Gruppe entfernt befindet. Genervt seufzt Shikamaru und will gerade etwas sagen als Temari ihm zuvor kommt:

"Der blamiert uns wieder bis auf die Knochen, ich wette das er gerade auf uns zu läuft und dabei hektisch winkt und erwartet eine Reaktion von uns.", während Temari redet lehnt sie sich entspannt zurück an Hinata, diese lehnt wiederrum, mit geschlossenen Augen am Baum und versucht, wieder Rest der Gruppe, zu schlafen. Durch Temaris Worte aber fängt sie aber an zu schmunzeln, öffnet ihre fliederfarbenen Augen um zu überprüfen das gesagte stimmt. Und tatsächlich wie sie Naruto erblickt, hektisch rennt er auf die Gruppe zu und winkt dabei und hektisch über seinem Kopf damit ihn auch wirklich jeder sieht.

"Hey!", begrüßt er seine Freund noch einmal als er sie endlich erreicht hat. Als Antwort bekommt er von seinem Freund nur ein allgemeines brummen, was Naruto als Guten-Morgen deutet.

"Man was seit ihr den für Morgenmuffel!", brummt der blond Haarige nur und setzt sich nun ebenfalls auf den Boden, ehe er weiter redet:

"Obwohl ich es bei Hinata und Temari verstehen kann, das sie müde sind!", geschockt schleckt Temari die Augen auf, erhebt leicht ihren Oberkörper und dreht sich zu Naruto:

"Wie meinst du das den?"

"Naja, wo ich gestern Abend wieder im Internat eingetroffen bin, hab ich gesehen wie du und Hinata das Gebäude verlassen habt.", erklärt Naruto verwirrt, da er nicht

gedacht hätte das Temari und Hinata ihn geschockt an blicken.

Als einziger von der Gruppe fuhr Naruto jedes Wochenende zu seinen Eltern nach Hause, obwohl sich das zu Hause ganze 200 km entfernt befindet.

Neji, welcher bis eben noch entspannt neben Shikamaru im Gras lag und nur die Wolken beobachtet hat, zuckt schlagartig zusammen und sitzt plötzlich angespannt und aufrecht, ganz nebenbei schaut er straffend zu Hinata, während er mit Temari redet oder besser gesagt sie was fragt:

"Wo wart ihr?"

"Na wo werden sich die beiden wohl heimlich hin geschlichen haben!", mischt sich Shikamaru gelassen und mit einem leichten Hauch von Sarkasmus ein.

"Ich kann mir schon denken wo sie waren, es war nur eine rhetorische Frage!", zickt Neji zurück.

"Ja wie waren auf einer Party!", verteidigt sich Temari unsinniger Weise. Die Hyuga, hinter Temari springt sofort panisch auf und dreht sich zu ihrem Cousin. Leicht hektisch verbeugt sie sich und spricht zum Boden gewannt mit Neji:

"Bitte, erzähl nichts meinem Vater!"

"Hyuga wag es dir auch nur ein Wort davon ihren Vater, deinen Onkel zu sagen!", droht Temari sofort. Ganz nebenbei hat auch sie sich in zwischen aufgerichtet, aber eher unfreiwillig, da sie dank Hinata schwungvoll nach unten auf dem Boden gefallen ist und nun ihr Kopf brummt.

"Haltet ihr mich den wirklich alle für so kalt?", fragt Neji entsetzt in die Runde. Sofort setzt wieder allgemeines Gemurmel in der Gruppe ein und keiner von Ihnen traut sich laut zu sprechen.

"Na danke!", brummt Neji etwas beleidigt und auch ein bisschen eingeschnappt, aber nur ein bisschen, immerhin musste er Cool bleiben.

"Auch wenn ihr so von mir denkt, keine Sorge Hinata, ich werde nichts sagen!"

"Danke Neji-kun!", freudig schmeißt sich Hinata an Nejis Hals, was sich als nicht ganz so gute Idee heraus stellt da er:

erstens: er sitzt auf dem Boden

zweitens: ist nicht vorbereitet.

So kommt es, wie es kommen muss und die beiden fallen nach hinten um, in eine nicht gerade Cousin und Cousine Position.

"Wenn das einer sieht!", murmelt Shikamaru, der neben den beiden liegt und nur skeptisch rüber blickt. Sofort läuft Hinata rot an und richtet sich langsam auf.

Sasuke den das alles zu blöd ist, schaut auf seine Armband und erhebt sich still schweigend, ehe er dann doch seine Stimme erhebt, bevor er die Gruppe verlässt:

"Wir haben es Übrigends 10.00 Uhr!", gelassen wendet er sich zum gehen, als plötzlich Hinata nach ihm ruft.

"Warte auf mich wir sind im selben Fach!", innerhalb weniger Sekunden rennt Hinata zu ihrer Tasche, schnappt sich diese und rennt zu Sasuke, der tatsächlich auf sie gewartet hat.

Die beiden wollen gerade los laufen um nicht zu spät zu kommen, als Hinata vom Naruto am Arm gepackt wird um stehen zu bleiben.

"Was ist mir ihr?", fragt Naruto sie und zeigt ganz nebenbei auf Temari. Mit leicht rosa Wangen dreht sich Hinata zu ihrer besten Freundin um. Diese hat anscheinend keine Kopfschmerzen mehr, denn sie liegt in der Wiese, kuschelt mit dem Gras, sabbert leicht und blubbert sogar vor sich her. Also ist sie definitiv schon im Land der Träume angekommen.

Kapitel 1:

Die beiden wollen gerade los laufen um nicht zu spät zu kommen, als Hinata vom Naruto am Arm gepackt wird um stehen zu bleiben.

"Was ist mir ihr?", fragt Naruto sie und zeigt ganz nebenbei auf Temari. Mit leicht rosé Wangen dreht sich Hinata zu ihrer besten Freundin um. Diese hat anscheinend keine Kopfschmerzen mehr, denn sie liegt in der Wiese, kuschelt mit dem Gras, sabbert leicht und blubbert sogar vor sich her. Also ist sie definitiv schon im Land der Träume angekommen.

1. Kapitel

Nachdem Hinata es endlich geschafft hat Temari zu wecken, hat ja nur rund 5 Minuten gedauert, rennt die Gruppe über den Hof, damit jeder einzelne von Ihnen noch pünktlich kommt.

Nach und nach verabschiedet sich jeder einzelne um in eine andere Richtung abzubiegen.

Sasuke betritt gerade noch rechtzeitig den Saal, so läuft er gelassen auf seinen Platz zu, setzt sich cool auf diesen und packt gelassen seine Sachen aus. Hinata, welche nicht ganz so schnell wie Sasuke gerannt ist, immerhin ist sie seit sie auf der Uni sind nicht mehr so sportlich aktiv wie er, kommt gerade noch rechtzeitig vor dem Professor rein gestürmt, total fertig und außer Atem geht sie zu ihren Platz neben Sasuke.

"Guten Tag!", begrüßt der Prof seine Absolventen als er den Hörsaal betritt. Er geht nach der Begrüßung zu seinem Pult und legt seine Tasche daneben.

"Bevor ich anfangen mit dem Stoff, habe ich die Aufgabe bekommen, auch wenn wir eigentlich nicht mehr in der Schule sind, euch eine neue Studentin vorzustellen.", kurz massiert er sich die Stirn:

"Karin Uzumaki!", sagt er dann und lässt die rot Haarig damit eintreten.

Hinata fährt sofort in den Schock zu stand und versteift sich am ganzen Körper, während Sasuke neben ihr zusammen sackt und genervt ausatmet.

"Nehmen Sie bitte Platz, vorstellen können sie sich dann später!", weißt der Professor an, damit er endlich anfangen kann zu unterrichten.

Nach dem der Professor fürs erste fertig ist und seine Studenten gehen lässt, zusammen verlassen Hinata und Sasuke den Saal.

"Kaum zu glauben das die hier ist!", regt sich Hinata auf so bald sie das Gebäude verlassen haben.

"Warum gerade an diese Uni, und außerdem hätte sie nicht weg bleiben können? Es war so ruhig nachdem sie uns verlassen hatte!"

"Hinata ich kann es auch nicht fassen, ich will nicht schon wieder von der belagert werden!", wie er seinen eigenen Wort ausspricht läuft Sasuke ein eiskalter Schauer über den Rücken. Er brauchte nur eine Sekunde an die Vergangenheit zu denken und könnte sich schon schütteln.

"Aber bitte Hinata beruhig dich und wiederhol es nicht alle 5 Sekunden!"

Zur Vergangenheit:

Sasuke und Naruto kannten sich schon seit dem Kindergarten, durch ihre Eltern die eng mit einander befreundet waren und auch immer noch sind.

Erst in der Schule kamen die anderen nach einander zu den beiden. Als erstes traf Shikamaru zu Ihnen, da er sich prächtig mit Sasuke verstand auch wenn Naruto ihn etwas zu viel quatschte, ein paar Wochen später folgte ihn Neji, der seine Cousine mit schleifte, da sie nun alle damit beschäftigt waren die Hyuga vor Karin zu beschützen und als letzte schloss sich Temari an, aber auch nur wegen Hinata.

Damals war Hinata durch Karin sehr eingeschüchtert und traute sich kaum ein Wort zu sagen oder stotterte nur, nachdem aber die Uzumaki die Schule gewechselt hat ist Hinata langsam aufgeblüht, hat weniger gestottert und ist zu Sasukes und Shikamarus leitwesen immer mehr Naruto ähnlicher geworden.

Aktuell:

Vorsichtig wühlt Hinata in ihrer Tasche rum und bringt dann ein kleines Buch zum Vorschein.

"Mal sehen wer jetzt ebenfalls frei hat!", murmelt sie eher zu sich selbst als zu Sasuke während sie das Buch durchblättert.

"Hm, nur Naruto!", flüstert sie und wird ganz nervös. Skeptisch blickt der Uchiha zu ihr und spricht dann:

"Also ich weiß wirklich nicht was du nur an dem findet!", geschockt und etwas rot im Gesicht blickt Hinata zu den schwarz Haarigen. Durch seine Worte so geschockt bleibt sie sogar kurz stehen.

Am Stammplatz angekommen wartet der blond Haarige Chaot schon gespannt auf die beiden.

"Man, wieso braucht ihr den solange? Es ist sooo langweilig wenn man die ganze Zeit alleine rum steht und mit niemanden reden kann.", werden die beiden von Naruto begrüßt. Sasuke würde sich ab dem Moment liebend gerne wieder umdrehen und gehen, er wollte doch nur seine Ruhe, war das wirklich soviel verlangt!

"Entschuldigung, Naruto-kun!", entschuldigt sich Hinata tatsächlich, Sasuke verdreht nur genervt seine Augen, läuft an den beiden vorbei zum Baum.

"So war das doch nicht gemeint Hinata!", antwortet Naruto nervös und kratzt sich, wie für ihn typisch am Hinterkopf.

"Hinata ich möchte dich aber bitten, hör auf mich Naruto-kun zu nennen!"

Hinata wird sofort ruhig und starrt nervös auf den Boden während Naruto nur auf seiner Lippe rum kaut, da er denkt er hat was falsch gesagt. Und Sasuke, ja er beobachtet nun seit geschlagenen 2 Minuten die beiden und weiß wirklich nicht was er von den Verhalten halten soll. Genervt schnaubt er auf und erhebt seine Stimme um die Stille zu durch brechen:

"Hinata wolltest du Naruto nicht was erzählen!", sofort blickt Naruto neugierig zu der blau Haarigen, auch diese blickt vom Boden hoch, aber nicht zu Naruto sondern zu

Sasuke.

"Stimmt!", dankt sie Sasuke, sie hatte es doch tatsächlich vergessen und zu dem konnte sie endlich das Schweigen brechen.

"Wir haben in unserem Kurs eine neue Studentin!", fängt Hinata an und macht eine kurze Pause, damit es für Naruto noch spannender wird und er fast vor Neugier platzt. Aufgeregt geht er voll auf Hinatas Strategie ein und hüpfte von einem Bein aufs andere.

"Es ist...!", wieder eine kurze Pause.

"Karin!", sofort verschwindet seine Neugier, wie als wenn man einem Segelboot den Wind weg nimmt, verfliegt sein Lächeln, einfach alles vergeht ihm nach Hinatas Worten.

"Meine Großcousine? BÄH! Was will die den hier?"

"Keine Ahnung, ich hab sie nachdem sie einfach so die Schule verlassen hat nicht wirklich vermisst, und die anderen bestimmt auch nicht!", gibt Hinata von sich und zuckt mit den Schultern.

Wie Naruto gerade was sagen will läuft die rot Haarige an den dreien vorbei. Sofort beobachten Hinata, Naruto und sogar Sasuke sie, da sie alle gespannt sind wie sie nun reagiert.

Doch die rot Haarige läuft gerade weg an Ihnen vorbei und blickt nicht ein mal zu Ihnen rüber, sie rennt nicht zu Sasuke und versucht mit ihm zu flirten, nein das ganze Gegenteil, sie ignoriert ihm und seine Freunde.

"Na wenigstens nervt sie nicht mehr, bis jetzt zu mindestens!", spricht Naruto das aus, was sich auch die anderen beiden gerade denken, daher erhält er auch ein stummes nicken von beiden.

"Aber wir müssen es nachher unbedingt noch den anderen erzählen und möglichst bevor sie sie sehen!", spricht Naruto weiter und bekommt wieder nur ein nicken.

"Ich bin gespannt wie Temari auf sie reagiert!", erhebt Hinata ihre Stimme.

Kapitel 2:

Kleiner Szenenwechsel zu Itachi, dieser hat nachdem er das Studium beendet hat, seiner Familie den Rücken zugekehrt und ist mit seinen beiden besten Freunden, Konan und Yahiko nach Tokio in ein eigenes Leben gezogen. Zusammen mit den beiden wohnt er in einer 3 Zimmer Wohnung.

Es ist gerade 6 Uhr früh als Konan in Itachi sein Zimmer platzt, die Gardinen zur Seite reißt und ihn somit weckt.

"Itachi wach auf, du musst Yahiko ins Krankenhaus fahren!", brummend wacht Itachi langsam auf und reibt sich noch dazu die Augen.

"Warum?", fragt er nach wenigen Sekunden, gähnt aber dann erst mal ausgiebig nach seiner Frage, was Konan zu verstehen gibt das er noch nicht ganz wach ist.

"Mein Chef hat angerufen, ich soll sofort zur Arbeit kommen. Du kennst ihn doch, er hat absolut kein Mitgefühl und wenn wir das Geld nicht brächten würde ich sofort kündigen!", flüstert Konan bedrückt und niedergeschlagen.

"Okay, um wie viel Uhr hat er einen Termin?", fragt Itachi freundlich zurück, streckt sich und setzt sich aufrecht in sein Bett.

Seit nun 2 Jahren leben sie in Tokio zusammen und können sich, dank Konan und Itachis Gehalt über Wasser halten. Dazu wurde auch noch vor einem Jahr bei Yahiko Krebs gefunden.

"Um 7 Uhr, also in einer Stunde, genauer gesagt!", antwortet Konan niedergeschlagen und geht aus dem Raum.

Seit mehr als 5 Jahren ist sie mit Yahiko zusammen. Die Nachricht vor einem Jahr hat sie hart getroffen, trotzdem wird sie Yahiko immer bei stehen und ihm immer helfen, sie liebt ihn über alles.

"Menno!", brummt Itachi und quält sich aus dem Bett. Schnell schlüpfte er nun in eine Trainingshose, zum Glück hat er heute Urlaub. Lässig und Oberkörperfrei verlässt er sein Zimmer und geht in die Stube, wo er schon Yahiko auf der Couch sitzen sieht, der gerade wahllos durch den Fernseher zappt.

"Na alter!", schwungvoll setzt er sich neben seinen Kumpel. Dieser nickt ihn nur kurz zu und schaut dann weiter Fernseh.

"Warum musst du eigentlich immer Frühs den Termin nehmen?", wirft Itachi seinen Kumpel vor, was er natürlich nur lustig meint da es Yahiko es sich ja nicht selber aussuchen.

"Na komm alter, dann wollen wir mal los!", genervt wird Itachi von seinem Kumpel angeschaut.

"Komm, Konan ist weg einmal kann ich es sausen lassen!", spricht Yahiko locker.

"Nee lieber nicht, ich denke mal schon das deine Behandlung wichtig ist, jede einzelne.", antwortet Itachi und kratzt sich am Hinterkopf. Genervt seufzt Yahiko auf, erhebt sich dann aber doch. Itachi rennt unterdessen in sein Zimmer und zieht sich ein T-Shirt über, er konnte ja nicht einfach Oberkörperfrei rum laufen.

Fertig angezogen wartet Itachi an der Gardrobe auf seinen Freund, hilft ihm dann beim

anziehen von Jacke und Schuhen und zum Schluss hält er ihm den Arm hin.

Die beiden verlassen so nun erst die Wohnung, steigen dann in den Fahrstuhl, da sie sich in der 3 Etage befinden und Yahiko nicht mehr ganz so gut zu Fuß ist. Im Keller angekommen schließt Itachi sein Auto auf und hilft Yahiko beim einsteigen. Nach gesamten 45 Minuten Fahrt erreichen beide das Krankenhaus.

Freundlich, wie immer, werden die beiden von der Krankenschwester begrüßt und in das übliche Behandlungszimmer gebracht.

"Ich hasse es!", brummt Yahiko schlecht gelaunt, während er sich auf das Bett setzt. Itachi will seinen besten Freund gerade aufmuntern als sich die Tür wieder öffnet und der zu behandelnde Arzt reinkommt.

"Guten Morgen!", begrüßt er die beiden und blickt dann aber ernst zu Itachi.

"Ich bin dann mal wieder weg!", grinst der Uchiha und verlässt sofort den Raum.

Nach ewig langen warten kommt der Arzt wieder raus und dreht sich zu Itachi.

"Es ist zwar alles in Ordnung, also den Umständen entsprechend, aber ich würde ihren Freund trotzdem gerne hier behalten, nur zur Kontrolle!"

"Ist gut ich sage nur noch schnell seiner Freundin bescheid!", nach Itachi seinem Worten, geht der Arzt Weg zum nächsten Patienten.

Noch immer im Krankenhaus stehend wählt Itachi die Nummer von Konan und lässt es klingeln.

"Sie dürfen hier nicht telefonieren über ihr Handy!", wird er von der Seite angeschnauzt.

"Bin schon draußen!", murmelt er, und läuft Richtung Ausgang, lässt es aber weiterhin am anderen Ende klingeln.

"Itachi was ist los?"

"Beruhig dich bitte Konan, der Arzt sagt sie wollen ihn nur so, noch etwas hier behalten."

"Itachi es immer was wenn sie ihn behalten. Ich bin in einer Stunde da!", noch bevor Itachi widersprechen kann legt Konan einfach auf. Nicht gerade begeistert dreht Itachi um und geht zu Yahiko ins Zimmer.

"Na alter!"

"Ich hab sowas von keine Lust jetzt schon wieder für einen Tag oder länger an den ganzen Schläuchen und Kabeln zu hängen!", motzt Yahiko los.

"Du hast Konan Bescheid gesagt oder?", fragt Yahiko unsicher, er wusste genau das sie sich dann immer fertig machte.

"Ja, ich wollte sie beruhigen, aber sie hat einfach aufgelegt, vorher hat sie aber noch gemeint das sie in einer Stunde hier sein wird.", murmelt Itachi, schnappt sich einen Stuhl und setzt sich neben Yahiko.

"Na toll!", murmelt Yahiko und legt sich hin, da er bis eben noch aufrecht im Bett gesessen hat.

"Bleibst du die ganze Zeit hier oder verlegen die dich noch?", fragt Itachi verwundert, da sein Kumpel gerade in einem Einzelzimmer liegt und sich dies eigentlich gar nicht leisten kann.

"Ich darf ausnahmsweise mal hier bleibe und er hat gesagt es wird auch nicht teurer, nur dieses eine Mal!", antwortet Yahiko und schließt die Augen. Innerlich fragt er sich womit er das alles nur verdient hatte.

Kapitel 3:

Wieder bei Sasuke & Co.

"Leute wir können los. Sasuke kommt später oder besser gesagt er geht gleich zum Raum!", brummt Naruto plötzlich schlecht gelaunt und packt sein Handy wieder in die Hosentasche, nachdem er es wegen der SMS rausgeholt hatte.

"Warum das denn?", fragt Temari leicht verwirrt immerhin war das sehr untypisch von dem Uchiha, er kam immer zur Gruppe, auch wenn er meistens genervt war von Ihnen und zudem kam er nie, wirklich nie zu spät, also stimmte irgend etwas überhaupt nicht.

"Er trifft sich mit Karin!", brummt Naruto zurück, alle konnten ihm förmlich ansehen wie wütend er über seinen besten Kumpel war.

"Der lässt uns wegen der dummen Gans sitzen? Was will er den von ihr? Läuft er jetzt etwa hinter ihr her, nur weil sie ihm die ganze Woche schon in Ruhe lässt!", und das war nur der Anfang, Temari kriegt sich gar nicht mehr ein, ohne auch nur mal Luft zu holen lässt sie ihrer Wut freien Lauf und meckert wild rum.

"Temari, bitte!", flüstert Hinata, steht auf und geht zur blond Haarigen, Temari wurde nämlich mit der Zeit immer lauter und unhöflicher, so das schon fast alle anderen Studenten, die auf dem Hof anwesend waren zur Gruppe rüber schauen.

Hinata, welche nach nur zwei Schritten bei Temari angekommen, diese lehnt am Baum, was eigentlich Sasuke sein Platz war, versucht nun ihre Freundin zu beruhig. Gerade als Hinata es geschafft hat Temari zu beruhig, also besser gesagt Temari flucht nur noch leise vor sich her, erhebt sich Naruto:

"Ich geh besser, bevor ich was verpass!", schnaubt er, wohlbemerkt er war immer noch auf 180 wegen Sasuke, und so verlässt er die Gruppe und stampft wütend weg.

Hinata blick ihm traurig hinter her und flüstert noch dazu:

"Naruto!"

Etwas verstimmt durch Sasukes Verhalten trennt sich die Gruppe im stillen und jeder geht zu seinem Studiengang, wobei Hinata auf jeden Fall als erste Sasuke sehen würde. Innerlich nimmt sie sich vor mit ihm zu sprechen, auch wenn das kompliziert werden wird.

Bei Sasuke

Noch gestern Abend hat Sasukes sein Vater angerufen. Nachdem Gespräch mit seinem Vater , über Itachi sein Verhalten, wie sich Itachis Verhalten nun endgültig auf die Familie auswirkt und sie haben darüber gesprochen das Sasuke das Erbe von Itachi übernimmt und somit bekommt er die ganze Verantwortung und alles was zu dem Geschäft gehört mit übertragen, vor allem aber hat ihm sein Vater nahe gelegt die richtige Frau zu finden, nicht so wie Itachi mit Waisen rum hängt die kein Geld und keine Familie haben.

Nachdem Gespräch lag Sasuke noch lange was und hat sich Gedanken über seine Zukunft, sowie über die Worte von seinem Vater gemacht. Nach langem hin und her ist er zu Karin gekommen.

Karin kommt aus Hause, weis sich zu mindestens auf Festen zu benehmen und ihre Eltern waren auch nicht gerade Arm. So entschied er sich dazu sie noch am nächsten Tag anzusprechen, immerhin ist sie die perfekte Schwiegertochter für seine Eltern.

So ist er eine halbe Stunde früher los, natürlich leise damit er Naruto nicht weckt, immerhin leben sie alle in einem Internat und teilen sich immer zu zweit ein Zimmer.

Nachdem er das Zimmer verlassen hat, ist er zum Eingang des Mädcheninternates gegangen um dann, wenn sie den irgendwann auftaucht, Karin abzufangen.

Er ist gerade dabei Naruto eine SMS zu schreiben , das er sich mit Karin trifft und daher nicht zu Gruppe kommen wird, sondern gleich weiter geht. Sasuke ist gerade fertig mit der SMS als Karin das Gebäude verlässt, schnell drückt er auf senden und lässt sein Handy in der Hosentasche verschwinden.

Gelassen läuft er auf die rot Haarige zu und begrüßt sie mit den Worten:

"Karin!", er bleibt ca. 1 Meter vor ihr stehen, also ziemlich nah bei ihr. Grinsend dreht sie ihren Kopf zu ihm hoch, da er doch einige Zentimeter größer war wie sie.

"Guten Morgen Sasuke-kun!", und da war sie schon, ihre Stimme die ihm eine Gänsehaut brachte, aber nicht die Art Gänsehaut die jeder bekommt wenn er von einem geliebten Menschen berührt wird, sondern die Gänsehaut, die man in der Geisterbahn aus Angst bekommt. Trotz alledem spricht er sie weiter an:

"Kann ich kurz mit dir sprechen?", fragt er nach außen hin gelassen, innerlich aber verkrampft sich jede einzelne Faser seines Körpers.

"Gerne!", somit entfernen sich die beiden von den anderen Mädchen, die interessiert Sasuke gemustert haben.

"Wie geht es dir?", fragt Sasuke nach wenigen Schritten, nicht das es ihn wirklich interessiert aber irgendwie muss er ja anfangen mit ihr zu reden. Erfreut darüber und damit in seine Falle gelaufen, quasselt Karin einfach drauf los und er zählt ihm jede Einzelheit die sie seit der Schule erlebt hat. Nur zum Beispiel hat sie die Schule frühzeitig verlassen weil sie zusammen mit ihren Eltern ins Ausland gezogen ist, womit sie auch andere Kulturen kennen gelernt hat und in sich aufgenommen hat. Und so kommt es das sie Sasuke von Europa vor schwärmt, dieser nickt nur ab und zu und tut auf interessiert, in Wahrheit hatte er schon nach ihrem Guten Morgen das Interesse verloren.

Nebeneinander herlaufend betreten Karin und Sasuke den Raum, in dem Hinata schon auf ihrem Platz sitzt und gespannt auf ihren Nachbarn gewartet hat. Geschockt beobachtet sie die beiden, keine Minute lässt sie die beiden aus dem Augen. Um so mehr geschockt ist sie als die beiden in ihrer Reihe stehen bleiben, Sasuke sich zur Uzumaki dreht, die Augen zu kneift, wohl bemerkt zu kneift, und Karin ganz kurz küsst. Damit war es für Karin besiegelt, Sasuke liebt sie und gehörte ab jetzt nur noch ihr. Und für Hinata wurde damit klar das Sasuke so eben sein eigenes Unglück unterschrieben hat. Nachdem sie die beiden verabschiedet haben setzt er sich ganz gelassen, wie als ob nichts wäre, neben Hinata.

"Du bist doch wirklich mit ihr zusammen?", fragt Hinata direkt.

"Ja!", ist seine kurze genervte Antwort ihr gegenüber.

"Warum, Sasuke bitte erklär mir warum du das tust?", fragt Hinata geschockt und auch etwas enttäuscht.

"Weil sie sich geändert hat!", lügt Sasuke um endlich sein Ruhe zu haben.

Natürlich hat sich Karin nicht geändert, sie hasst immer noch die anderen und sie nervt ihn immer noch extrem gewaltig, aber er will endlich von seinem Vater akzeptiert werden und dafür tut er alles. Wirklich alles auch Karin!!!

Kapitel 4:

Nun doch etwas angesäuert sitzt Hinata neben dem besten Freund von Naruto, sie kann es einfach nicht glauben das er sich tatsächlich mit der Person trifft, von der sie früher gemobbt wurde.

"Sie möchte sich auch noch bei dir entschuldigen, wegen dem was sie dir alles angetan hat.", hört sie plötzlich Sasukes Stimme ganz nah an ihrem Ohr, so dass sie leicht erschrocken zusammen zuckt. Kurz dreht sie sich zu Sasuke um blickt ihm in die dunklen Augen, dreht sich dann aber gleich wieder von ihm weg ohne auch nur ansatzweise auf seine Worte einzugehen.

Nachdem sie es endlich geschafft haben und der Professor das Ende der Stunde ankündigt und somit alle Anwesenden in die Freiheit entlässt. Steht Hinata einfach auf und will gerade gehen als sie von Sasuke fest gehalten wird. Anscheinend hatten alle nichts besseres zu tun als sie auf zu halten, erst Naruto und jetzt Sasuke.

Leicht genervt dreht sie sich zu dem Uchiha um und zeigt ihm damit das sie ihm nun zu hört.

"Sag den anderen bitte Bescheid das ich erst morgen wieder zu unserem Treffpunkt komme!", flüstert er, wobei Hinata schon beinahe behauptet hätte das er etwas bedrückt wirkt und eigentlich gar nicht will. Daher nickt sie auch einfach nur, ohne ihn wütend anzuschauen oder Vorwürfe zu machen.

Am Baum angekommen, wo sie sich immer alle versammeln, wird sie von allen fragend angeschaut, das sie plötzlich Mittelpunkt steht und von allen gespannt angeschaut wird lässt sie schlagartig in ihr altes Muster fallen und sie wird wieder schüchtern. Sofort bleibt sie wie angewurzelt stehen und weiß nicht mehr was sie sagen wollte. Temari merkt es als erste und geht daher auf ihre Freundin zu.

"Hina weißt du zufälliger Weise wo Sasuke ist?", fragt sie leise und stellt sich dabei genau in Hinatas Blickfeld, so dass die Hyuga nur noch ihre beste Freundin sieht. Dadurch vergisst Hinata langsam die anderen und löst langsam wieder aus ihrer starre. So kann dann auch Temari auf die Frage antworten:

"Der ist bei Karin!"

"Was schon wieder!", und schon dreht sich Temari wütend zu den anderen um und informiert sich auch gleich, da es Hinata ihr nur zu geflüstert hat. Hinata bewegt sich unterdessen, läuft am Temari vorbei, Richtung Baum. Am Baum angekommen lehnt sie an diesen mit dem Rücken und schließt die Augen um sich etwas zu entspannen. Temari und die anderen sind gerade dabei wild zu diskutieren als der blau Haarigen noch etwas einfällt. Mit geschlossenen Augen und einer etwas lauterem Stimme, so dass sie sie alle hören, redet sie dann:

"Ich muss aber noch dazu sagen das er dabei nicht sehr erfreut klang."

"Klang der den bis jetzt jemals erfreut oder hast ihn überhaupt einmal grinsen sehen?", kommt es spitzt von Neji.

"Nein so hab ich das nicht gemeint Neji. Ich wollte damit eigentlich sagen das er sich selber nicht auf Karin freut, so als würde er sich selber zu etwas zwingen zu was er absolut keine Lust hat.", wie vom Blitz getroffen verfinstert sich Narutos Gesicht, da ihm schlagartig etwas eingefallen ist.

"Der Trottel, der ist doch so ein Idiot.", sprudelt es dann schon aus Naruto heraus.

Sofort drehen sich alle gespannt zu dem Uzumaki um.

"Wisst ihr auf der einen Seite gibt er den knallharten Kerl der sich nichts gefallen lässt und in der nächsten Minute, besser gesagt sobald er zu Hause ist, verweicht er und will seinem Vater alles recht machen, dabei hat Fugaku total falsche Ansichten und zieht Sasuke mit rein.", spricht Naruto eher indirekt zu seinen Freunden, die schauen ihn unterdessen eher verwirrt an.

"Könntest du bitte so freundlich sein und aufhören mit dir selber zu reden, wir verstehen kein Wort von dem was uns sagst.", so freundlich wird er von Temari angefahren. Heute war eindeutig nicht ihr Tag, seit sie aufgestanden ist hörte sie nur noch schlechte Nachrichten von allen Seiten.

"Aber nur unter der Bedingung das ihr mir versprecht es keinen weiter zu sagen.", ein stimmig, mit bloßem Kopf nicken stimmen alle zu, immerhin heißen sie nicht Karin Uzumaki und geben alles weiter was sie erfahren.

"Itachi ist vor einigen Wochen nach Hause gekommen und hat gemeint das er sein Erbe nur dann antritt wenn seine Eltern seine Freunde akzeptieren, aber ihr kennt ja Fugaku und so ist es nun ein mal gekommen das Itachi alles ab tritt und nun Sasuke an der Reihe ist und Sasuke tut nun wirklich alles um seinem Vater zu gefallen. So kommt es das nun Sasuke auch die perfekte Schwiegertochter für seinen Vater sucht und nicht die perfekte Frau für sich selber."

"Was soll den das genau heißen, die perfekte Frau für seine Eltern?", fragt Hinata leicht irritiert.

"Also ich könnte mir vorstellen das sie sich in den gehobenen Kreisen aus kennen sollte, wissen muss wie sie sich dort zu verhalten hat und zu dem sollten ihre Eltern genügend eigen Vermögen haben!", gibt Temari ihre Meinung kund und blickt zu Naruto.

"Ja so in etwas, nur sollte sie halt auch nicht schlecht in der Öffentlichkeit da stehen."

"Aber ich verstehe immer noch nicht warum er dann gerade Karin Uzumaki nimmt, ich meine wären Temari oder sogar Hinata nicht besser? Immerhin kennen die beiden seine Eltern und um gekehrt auch!", mischt sich nun auch Shikamaru nachdenklich ins Gespräch ein. Geschockt blicken sowohl Hinata als auch Temari zu dem braun Haarigen.

"Was will ich den mit so einen Typ?", fragt Temari und spricht somit auch indirekt Hinatas Gedanken aus.

"Ich mein doch bloß, nerv doch nicht gleich wieder rum!", gibt Shikamaru genervt von sich und lässt sich nach hinten ins Gras fallen.

"Aber Naruto, beantworte doch bitte meine Frage!"

"Ich habe keine Ahnung Shikamaru, ich vermute irgendetwas in seinem Kopf hat diese Fehlinformation ausgelöst.", meint Naruto ernst, bringt seine Freunde aber leicht zum schmunzeln.

"Sollten wir ihm vielleicht helfen?", fragt Hinata vorsichtig und lässt sich leicht am Baum runter gleiten.

"Ich glaube es ist besser wenn wir uns erst einmal raushalten und wenn wir merken das er wirklich gar nicht glücklich wird, können wir ja mal mit ihm reden!"

Kapitel 5:

Seit dem Gespräch der Freund über Sasuke und dessen Liebeleben, sind inzwischen ein paar Tage ins Land gezogen. So kommt es das nun Freitag ist und in ein paar Stunden das lang ersehnte Wochenende anfängt.

Wie jeden Tag treffen sich alle vor dem Kirschbaum auf dem Gelände ihrer Uni.

"Leute, wie kann es den um diese Uhrzeit schon so warm sein?", jammert Temari und versucht sich mit verzweifelt mit der Hand Luft zu, zu fächern.

"Keine Ahnung Temari!", antwortet Neji genervt, woher zum Teufel soll er den wissen warum es um 09 Uhr schon an die 25°C warm ist, soll sie doch einen fragen der das studiert, hier laufen immerhin genug rum.

"He, seit ruhig!", mischt sich nun auch Shikamaru ein.

"Diese Hitze schlägt jeden auf Gemüt selbst Naruto, der sonst immer nur lacht, liegt hier und jammert verzweifelt rum."

"Das sind doch bestimmt schon bald an die 50°C! Ich spüre förmlich wie meine Lebensenergie und Fröhlichkeit verdampft, ich verliere alles was ich je hatte damit!", jammert Naruto laut und deutlich, ganz nebenbei legt er sich mit dem Gesicht voran ins Gras um Sprichwörtlich ins Gras zu beißen.

"Wie wäre es wenn wir uns alle am Schwimmbad treffen. Wir haben ja alle unsere Handy's mit und uns so gegenseitig informieren wann wir uns am Schwimmbad treffen können.", geschockt und auch leicht verwundert, blicken die 6 sechs nacheinander zu dem Uchiha. Seit er sich mit Karin trifft, hat er sich kaum blicken lassen und wenn er einmal da war, dann hat er eigentlich kaum ein Wort gesagt. Als erster hat sich Naruto nach wenigen Sekunden gefasst, steht auf und geht zu Sasuke, der sich eben er zur Gruppe gestellt hat.

"Super Idee, Alter!", sagt er freudig und klopft Sasuke auf die Schulter, der schwarz Haarige dreht sich unterdessen nur genervt zum blond Haarigen, musste das den immer sein, dieses Schulter klopfen das nervte ihn echt gewaltig. Ohne auch nur ein Wort noch weiter zusagen verschwindet Naruto einfach und verlässt somit die Gruppe.

"Sind den überhaupt alle von euch damit einverstanden?", fragt Temari sicherheitshalber, vorsichtig blickt sie jeden einzeln in Gesicht und wartet auf eine Reaktion, im Endeffekt nicken aber alle brav und zeigen damit auch ihr Einverständnis.

Als erste am Schwimmbad treffen Temari und Shikamaru ein.

"Lass uns schon mal reingehen.", schlägt Temari vor wieso sollen sie den draußen in der Hitze warten, wenn sie doch direkt vor dem erfrischend kalten Wasser stehen.

Ohne auch nur ein Wort zu sagen, besser gesagt Shikamaru typisch, macht der Nara einfach die Tür auf, bleibt aber plötzlich stehen und blickt zur blond Haarigen. Diese blickt ihm überrascht in die Augen, seit wann hielt er den bitte schön die Tür auf Gentleman Art auf? Schlussendlich zuckt sie nur mit den Schultern, geht an ihm vorbei, bedankt sich und betritt das Schwimmbad, welches schon im Eingang nach Chlor riecht.

Nach und nach trifft auch der Rest der Gruppe ein und findet die beiden im Schwimmerbecken.

"Wo ist den Hinata?", fragt Temari die Jungs, welche gerade auf sie zu schwimmen.
"Sie musste noch kurz länger bleiben, der Professor möchte etwas mit ihr besprechen.", antwortet Sasuke, er muss es immerhin wissen, den die beiden sind im selben Studiengang.

Eine halbe Stunde später verlässt Hinata die Umkleidekabinen und begibt schaufeln direkten Weg zu ihren Freunden. Langsam und vorsichtig schwimmt sie neben Temari, welche gerade vor einer der unzähligen Düsen mit geschlossenen Augen entspannt.

"Na auch endlich da?", fragt Temari neugierig.

"Ja, der Professor hat mich nur etwas gefragt, deshalb bin ich spät dran, aber Sasuke hat euch bestimmt Bescheid gegeben.", erklärt Hinata, schließt die Augen und versucht zu entspannen.

"Was genau wollte er den von dir?", fragt Temari und lehnt sich dabei leicht nach vorne um Hinata ins Gesicht sehen zu können.

"Ach im Grunde nur wegen dem Abschluss derbnoch weit entfernt ist, also nichts wichtiges.", lügt die blau Haarige und hofft das Temari, die übrigens gerade ihre Freundin misstrauisch beobachtet, ihr glaubt.

"Achso, sag das doch gleich." winkt Temari ab, glaubt Hinata somit, schließt die Augen und genießt wieder die Düse.

Die beiden sind kurz davor einzuschlafen, als Neji vor ihnen auftaucht und beide mit Wasser voll spritzt.

Temari wechselt sofort von ihrem entspannt Modus in den Ich-bring-dich-um Modus, als sie den Hyuga gerade zurecht Schnauzen will kommt dieser ihr zu vor, deutet ihr an leise zu sein. Dann zeigt er noch ganz unauffällig mit seinem Finger Richtung Umkleidekabinen. Etwas darüber überrascht das nichts von Temari kommt, was eigentlich typisch für die blond Haarige ist immer gleich Aufbau drehen, öffnet Hinata ihren Augen und folgt dann verwirrt in die Richtung die Neji anzeigt.

Als die beiden Mädchen in die Richtung blicken, sehen sie in der Ferne Karin plus Freundin die Umkleidekabinen verlassen.

Während Temari erst säuerlich zerbrochen Haarigen blickt, sich dann aber wütend weg dreht und den mit Kopf unter Wasser geht. Dreht sich Hinata gleich zu Sasuke, dieser schwimmt noch gelassen mit Naruto seine Runden, immerhin hat er bis jetzt die rot Haarige noch nicht bemerkt.

Die Uzumaki bleibt unterdessen stehen und checkt kurz das Bad ab, dabei wirft sie Divahaft ihre Haare über die Schulter, dann geht sie zielsicher zum Becken in dem Sasuke gerade seine letzte Runde schwimmt.

"Hallo Schatzi!", brüllt Karin, obwohl sie direkt vor ihm steht, dabei brüllt sie so laut das sogar die Leute am ende des Schwimmbades zu ihr blicken. Sasuke schwimmt unterdessen einfach weiter und beachtet seine sogenannte Freundin gar nicht erst, er wollte seine Ruhe und fertig. Im Gegensatz zu Sasuke, der bei Karin ihrem Schrei nicht mal gezuckt hat, hat Naruto, der hinter seinem Kumpel her schwimmt, sich heftig erschreckt, dadurch einen Krampf bekommen und kämpft so nun um sein überleben im Schwimmbad, während ihn die anderen einfach nur anschauen.

Kapitel 6:

Während ihr Cousin um sein Leben kämpft, kämpft Karin um die Aufmerksamkeit von Sasuke, welcher sich noch immer nicht zu ihr umgedreht hat.

Genervt von ihrem lauten Gebrüll und geschätzten 10 mal schatzi, verdreht der schwarz Haarige die Augen, dreht sich um und schwimmt auf die rot Haarige zu, diese grinst ihn nun erfreut an, was ihn wiederum innerlich nur auf seufzten lässt. Ohne seinem Kumpel zu beachten schwimmt er zum Rand des Beckens, hebt sich dann heraus und läuft zu Karin. Während er auf sie zu steuert schaut er sich im Schwimmbad um.

Noch viel er hier kaum, kaum jemand interessiert sich für ihn, doch er weiß genau, sobald bekannt gegeben das Itachi das Erbe ablehnt und er damit neuer direkt Erbe wird, wird er auch gleich von der Presse beobachtet werden, jeder Schritt von ihm wird analysiert, natürlich darf sich Karin dann aber auch nicht mehr so peinlich benehmen, aber das wird er ihr schon eintrichtern.

"Was machst du den hier?", fragt er daher auch wenig begeistert als er Karin erreicht. "Ich und meine Bf wollten uns eigentlich nur erfrischen, doch dann hab ich dich gesehen ist das nicht ein toller Zufall.", quietscht Karin erfreut und bereitet so Sasuke Kopfschmerzen.

"Ja, echt toller Zufall.", brummt Sasuke leise in sich rein. Karin will gerade anfangen und von ihrem Achso tollen Tag reden, als Naruto neben den beiden aus dem Becken steigt und Sasuke an die Schulter boxt, ohne Karin zu beachten dreht sich Sasuke zu dem blond Haarigen um.

"Was soll das?", fragt er seinen Kumpel wütend.

"Was das soll, ich wäre beinahe wegen der da.", dabei zeigt er auf Karin.

"Ertrunken!!! Und du schwimmst einfach an mir vorbei.", regt sich Naruto auf.

"Da musst du halt an dir arbeiten das du nicht mehr so leicht erschrickt.", antwortet Sasuke gelassen.

"Vielleicht sollte deine Freundin nicht so rum Gagen!!!", meckert Naruto zurück, entfernt sich von Sasuke, geht auf Karin zu, packt sie kurzerhand und schmeißt ins Becken, während Karin langsam sinkt verschwindet Naruto und geht zu den anderen, die sitzen inzwischen im Whirlpool und entspannen. Ohne auch nur ansatzweise am Karin zu denken setzt sich auch Sasuke on Bewegung, bleibt aber stehen und dreht sich zum Becken um als er Karin ihre Stimme vernimmt.

"Schatz kannst du mir bitte heraus helfen?"

"Ich glaube du schaffst das auch alleine Karin.", somit dreht er sich wieder um und geht ebenfalls zu seinen Freunden.

Entsetzt schaut Karin ihrem Freund hinter her, aber was sollte sie schon großartig machen, immerhin hatte sie sich schon vor langer Zeit in seine kühle und abweisende Art verliebt. Innerhalb von wenigen Sekunden wandelt sich Gesicht von entsetzt zu wütend. Ihre Gedanken gingen nun zu ihrem Cousin und seinem Verhalten, das würde Rache geben, schwört sie sich und schwimmt dann zur Treppe um das Becken zu verlassen.

Schon nach wenigen Schritten hat er Naruto eingeholt und läuft neben ihm zum Pool. "Glaubst du ihr, das es wirklich nur Zufall war?", fragt der blond Haarige misstrauisch. Eigentlich wollte Sasuke seine Ruhe und hatte gedacht das Naruto dieses mal nicht mit ihm redet, aber einfach mal still sein war Naruto nicht so sein Ding.

"Ich hoffe es."

Noch bevor Naruto irgendetwas erwidern kann erreichen die beiden ihre Freunde. Während sich Naruto auf den Platz neben Hinata schmeißt setzt sich Sasuke neben Neji. Warum er sich gerade neben den Hyuga setzt? Ganz einfach, aus Sasukes Sicht jedenfalls, Neji nervt ihn nicht so sehr wie Naruto und zwar aus Grund zwei, ihm interessiert absolut gar nicht das Leben der Anderen. So fängt Sasuke innerlich an zu entspannen.

"Warum tust du dir das an?", falsch gedacht, den genau die Frage kam von Neji. Innerlich seufzt Sasuke genervt, lässt sich äußerlich aber nichts anmerken, er ist sich sicher das Neji nicht Nachfragen würde, immerhin ist er ja nicht so einplage wie Naruto.

"Alter jetzt mal ernsthaft, sobald sie näher kommt, redet oder einfach nur neben dir steht bist du genervt und das sieht man dir deutlich an.", so sehr konnte man sich, oder besser gesagt Sasuke, on seinen Freunden täuschen, den schon wieder redet Neji mit ihm.

"Kannst du uns bitte sagen warum du dein Leben so zerstörst? Du leidest doch nur darunter, zu dem liebst du sie doch gar nicht!", mischt sich plötzlich auch Shikamaru ein.

"Natürlich liebt er mich!", und schon ist Karin da und steht auf der Treppe zum Whirlpool. Innerlich stöhnen alle Anwesenden auf, wobei alle außer eine. Hinata zuckt bei der Stimme von Karin heftig zusammen, musste Sasuke den gerade die Frau nehmen von der sie immer gemobbt worden war.

"Klar, er liebt dich von ganzen Herzen.", gibt Naruto mit einer Stimme aus puren Sarkasmus von sich. Während die anderen langsam anfangen zu kochen wegen Karin, öffnet Sasuke vorsichtig seine Augen,mit seinem entspannen war es ja nun endgültig vorbei.

"Ach sei du ruhig!", zickt Karin ihren Cousin an.

"Könntest du Naruto bitte in ruhe lassen?", verteidigt Karin denn Uzumaki.

"Hallo!", fängt Karin total arrogant an und dreht sich zu Temari.

"Der Idiot hat mich immerhin vorhin einfach ins Becken geschmissen, ohne Vorwarnung.", verteidigt sich Karin.

"Hast du das wirklich getan?", fragt Temari hochofren.

"Klar, wegen der hab ich mich erschreckt und einen Krampf bekommen.",rechtfertigt Naruto seine Handlung und klatscht mit Temari ein.

"Sagt mal spinnt ihr?", fragt Karin zickig, stemmt ihre Hände an die Hüfte und dreht sich dann zu Sasuke:

"Sasuke ich bin deine Freundin, jetzt helf mir."

Sasuke schnaubte kurz erhebt sich dann aber doch und schleppt sich förmlich zu Karin, bei der rot Haarigen angekommen dreht er sich seinen Freunden und spricht dann.

"Seit bitte nett zu Karin, immerhin ist sie jetzt meine Freundin, außerdem möchte ich das du, Naruto,dich bei ihr entschuldigst für dein verhalten vorhin.", doch noch bevor Naruto irgendetwas sagen kann kommt ihm Neji zuvor.

"Ist das dein ernst?", fragt Neji und erhebt sich dabei von seinem Platz um sich wenig später vor Sasuke auf zu bauen.

"Früher war sie für dich eine Plage, du hast dich sogar vor ihr versteckt und jetzt? Jetzt willst du uns weiß machen das du mit ihr glücklich wirst und das für immer?", fragt Shikamaru und steht wie der Hyuga vorher ebenfalls auf.

"Könnt ihr mich bitte damit in Ruhe lassen und lasst mich doch bitte mein Leben so leben wie ich es will!", stöhnt Sasuke und fährt sich mit der Hand durchs Haar.

"Wie du willst dann lebe halt dein Leben so wie es dein Vater will.", mit diesen Worten geht Neji, gefolgt von Shikamaru, an Karin und Sasuke vorbei und verlassen dann das Schwimmbad ohne ein Wort.

Kapitel 7:

Verwirrt blickt Temari Shikamaru und Neji hinter her, ihr Gehirn konnte es bis jetzt einfach noch nicht verarbeiten, was eben geschehen ist, das ihr heimlicher Schwarm und sein bester Freund wegen dem Uchiha ihre Gruppe verlassen und ganz und gar aus dem Schwimmbad verschwinden.

"Musste das jetzt sein, findest du nicht das du etwas übertrieben hast?", fragt Naruto seinen Freund, er konnte Sasuke ja in gewisser Weise verstehen, er wollte ja nur seinen Vater alles recht machen, aber zu den Bedingungen?

"Finde ich nicht!", sagt Sasuke und blickt wütend zu seinem Kumpel. Naruto gibt unterdessen nichts von sich sondern blickt ebenfalls stur zu Sasuke und er nicht als erstes ihren Kampf beenden.

Temari erwacht unterdessen aus ihrem Gedanken, beobachtet kurz Sasuke und Naruto, die sicher anstarren, dreht sich dann aber zu Hinata.

"Was ist den bei denen jetzt los?", flüstert sie ihrer Freundin zu.

"Also was sie gerade jetzt machen kann ich auch nicht wirklich deuten aber ich glaube die streiten sich gerade!", flüstert Hinata zurück.

Gerade als Temari Hinata antworten will, erhebt Sasuke die Stimme.

"Karin lass uns gehen!", somit verlässt der Uchiha gefolgt von der Uzumaki das Schwimmbad, so dass nur noch Temari, Naruto und Hinata da sind.

Innerhalb von wenigen Sekunden begreift Temari dies. Sofort steht sie wie vom Blitz getroffen auf und dreht sich zu den beiden um.

"Also meine Laune ist jetzt hin. Ich gehe!", schnell dreht sie sich von den beiden weg und steigt aus dem Whirlpool. Noch bevor Hinata ihre Freundin aufhalten kann ist die blond Haarige förmlich in die Umkleidekabine gerannt.

"Du bleibst doch bestimmt noch da Hinata oder?", erklingt plötzlich Narutos stimme dicht an Hinata ihrem Ohr. Als sie sich daraufhin zu dem Uzumaki umdreht bleibt fast ihr Herz stehen, nur noch wenige Zentimeter trennen ihre Gesichter. Total benommen und in Gedanken versunken weiß sie nun gar nicht mehr was sie antworten soll, so kommt es das Naruto weiter spricht.

"Ich mein ja bloss das du bestimmt eben erst hier angekommen bist und für zwei Stunden, bestimmt, bezahlt hast, oder?", während er so redet merkt er ganz nebenbei wie nah er gerade Hinata ist, auf diese Erkenntnis hin entfernt er seinen Kopf wieder etwas von ihr und grinst sie zum Schluss breit an. Nachdem sich Naruto etwas von ihr entfernt hat kann sie endlich wieder normal atmen, so dass sie auch langsam wieder normal denken kann.

"Ich denke schon das ich noch bleibe, immerhin hab ja nicht gerade wenige Geld bezahlt.", antwortet die blau Haarige leise und ist dabei fest davon überzeugt das Naruto sie nicht gehört hat, immerhin hat sie sich selber kaum verstanden.

"Dann bleiben ich mit dir hier und leiste dir Gesellschaft damit du nicht so alleine bist.", antwortet der blond Haarige breit grinsend streckt dabei seinen Daumen Hinata entgegen. Hinata wird daraufhin rot auf den Wangen, dreht peinlich berührt ihren Kopf weg und lehnt sich an dem Rand vom Whirlpool an. Wenige Sekunden später macht es Naruto ihr nach und schließt sogar zu Entspannung die Augen.

Auch Hinata versucht verzweifelt zu entspannen, kann dabei aber nur an Naruto

denken, wie sie ihn das erste mal gesehen, als sie sich in ihn verliebt hat, als sie dank Temari zu seiner Gruppe dazu gekommen ist, Neji war dabei wohl bemerkt keine große Hilfe, im Grunde hat sie zwar durch ihn alle kennen gelernt, aber Temari hat ihr geholfen nicht mehr so schüchtern zu sein.

Sie ist so sehr in ihre Gedanken vertieft das sie heftig zusammen zuckt als etwas neben ihr knurrt, verwirrt blickt sie zu dem Uzumaki, dieser grinst sie breit an und kratz sich kurz am Hinterkopf, bevor er sich ihre Hand schnappt und sie aus den Wasser zieht.

"Lass uns was essen gehen.", sind seine einzigen Worte bevor er mit ihr durchs halbe Schwimmbad zum Imbissstand rennt.

An der Essensausgabe angekommen, dreht sich Naruto zu Hinata um und fragt:

"Was möchtest du denn Essen, ich lade dich ein Hina.", total überrumpelt von Naruto starrt sie ihn geschockt an. Erstens hält er immer noch ihre Hand fest, zweitens er lädt sie zum Essen ein und drittens er hat sie Hina genannt.

"Alles okay bei die Hinata?", fragt Naruto komplett verwirrt wegen dem Verhalten von der blau Haarigen. Als er dann auf seine zweite Frage auch keine Antwort bekommt will er sie leicht an der Schulter rütteln, bemerkt aber dabei das er immer noch ihr an in seiner hält. Schlagartig lässt er ihre Hand los, läuft im Gesicht etwas rot an, kratz sich nervös am Hinterkopf und stammelt wie verrückt entschuldigen. Hinata die durch sein Verhalten, wieder in die Realität kommt, grinst ihn nett an, sagt ihm was sie essen möchte und verlässt die Essensausgabe um sie zu einem freien Platz zu begeben. Während sie sich langsam von Naruto entfernt wird ihr grinsen noch breiter, sie war so froh das auch ein Naruto Uzumaki mal nervös war und noch dazu rot an laufen kann.

Kapitel 8:

Seit dem großartigen Streit mit seinen Freunden im Schwimmbad am Freitag hat Sasuke nicht mehr von seinen Freunden gehört, er selber hatte sich aber auch nicht noch einmal bei ihnen gemeldet, wieso auch, sie sollten ihn einfach so leben lassen wie er es wollte, war den das so schwer. Außerdem durfte er das ganze Wochenende bei seinen Eltern verbringen, das ganze Wochenende über durfte er sich an hören was geplant ist für die Bekanntgabe das Itachi zurück getreten ist und so nun Sasuke der direkte Nachfolger ist. Der einzige Moment wo mal kurz das Thema gewechselt wurde, war der als Sasuke von seiner Mam nach einer Freundin gefragt wurde und er Karin nannte. Daraufhin geschah jedoch die nächste Katastrophe er und Karin wurden direkt zum nächsten Wochenende eingeladen.

Dadurch total genervt betritt er den Hof von der Uni und begibt sich langsam, mit dem Blick Richtung Boden, zu den Treffpunkt. Als er nur noch wenige Schritte entfernt ist hebt er kurz seinen Blick und sieht wie Neji, gefolgt von Shikamaru, die Gruppe verlässt.

"Morgen!", begrüßt er Temari, Hinata und Naruto als er sie erreicht hat.

"Wo sind die beiden hin?", fragt er in die runde und läuft dabei gelassen zum Baum um sich nur wenig später vor ihm niederzulassen.

"Siehst du doch, sie sind weggegangen!", wird er von Temari angeblafft, desinteressiert blickt er zu der blond Haarigen.

"Sie sind weg gegangen, weil sie dich gesehen haben!", fängt Naruto an zu erklären, weiß aber nicht wie er weiter reden soll.

"Sasuke sie möchten nicht mehr mit dir zu tun haben!", erklingt plötzlich Hinata´s leise Stimme, während sie dies zu dem Uchiha sagt blickt sie schüchtern auf ihre Finger welche sie nervös an einander stößt. Innerlich seufzt Sasuke genervt auf, wie konnte man nur so schüchtern sein, sagt dann aber gelassen:

"Wenn die beiden das unbedingt brauchen, dann sollen sie es tun."

"Alter!", brüllt Naruto plötzlich ohne Vorwarnung, sodass Hinata heftig zusammen zuckt und selbst die sonst do coole Temari sich leicht erschreckt. Sasuke unterdessen hat alles im Griff und blickt nur genervt zu seinem Kumpel.

"Du läufst seit Tagen genervt rum, wobei ich bemerken muss das du nachdem Wochenende bei deinen Eltern anscheinend noch mehr genervt bist, zudem ist es dir Scheiß egal das sich Neji und Shikamaru von dir abwenden.", wütet Naruto weiter rum.

"Naruto beruhig sich!", ertönt plötzlich Temaris Stimme da alles im Moment danach aussah das Naruto jede Sekunde auf Sasuke zustürmt und auf ihn einschlägt. Seine Körper, seine zu Fäusten geballten Hände und seine laute Stimme zeigten es mehr als deutlich.

"Ich geh!", damit steht Sasuke auf und geht auf Naruto zu, dieser blickt ihn wütend an. Sasuke schnaubt kurz abwertend und schubst Naruto an der Schulter mit seiner an.

Wenn Naruto so scharf auf eine Schlägerei war, sollte er nur kommen, Sasuke hatte damit keine Probleme und er war sich zu Hundert Prozent sicher das er besser davon kommen würde wie sein Kumpel.

Naruto lies sich aber gar nicht darauf ein und lies Sasuke gehen.

"Es wird immer schlimmer mit ihm!", murmelt Naruto er zu sich selber.

"Du darfst ihn nicht aufgeben!", flüstert Hinata zu ihm., geschockt hebt Naruto seinen Kopf und tatsächlich Hinata stand direkt vor ihm, mit einer Hand auf seiner Schulter versucht sie ihn auf zu muntern.

"Leute ich muss jetzt leider gehen. Ich kann nur zu Sasuke sagen, ergeht mir langsam auf die Nerven und wenn er so weiter macht will ich auch nicht mehr mit ihm zu tun haben.", damit verabschiedet sich Temari und geht Richtung Gebäude.

Geschockt schaut Hinata ihrer besten Freundin hinter her, besser gesagt ihrer einzigen Freundin.

"Ich glaube sie hat recht, er dreht immer mehr und entfernt sich von uns.", murmelt Naruto, nun blickt Hinata ihn geschockt an, wie konnte er seinen besten Freund einfach so aufgeben, sie kannten sich doch beide seitdem Kindergarten. Klar hasste sie Karin, immerhin durfte sie wegen der rot Haarigen Jahre lang leiden, doch deswegen hasste sie doch nicht gleich Sasuke, der gerade eine schwere Phase durch macht. Immerhin machte sie fast dasselbe durch, nur ihrem Vater zu liebe studierte sie gerade BWL und quälte sich zu jeder Vorlesung, sie wollte immerhin das ihr Vater stolz auf sie ist.

"Naruto, versuch es bitte noch ein paar mal ihn umzustimmen, gib ihn bitte nicht so leicht auf, du kennst ihn doch besser wie jeder andere, er will doch nur das sein Vater stolz auf ihn ist und ihn endlich Richtig beachtet!", murmelt Hinata leise.

"Hinata?", fragt Naruto verwirrt, doch noch bevor sie Fragen kann ob alles in Ordnung bei ihr ist, murmelt sie etwas von das sie jetzt los muss und so schnappt sie sich ihren Rucksack und verschwindet noch bevor Naruto sie aufhalten kann.

Verwirrt blickt er ihr hinter her. Hatte sie etwa die selben Problem wie Sasuke, kämpfte sie etwa auch um Anerkennung, wollte sie vielleicht deshalb nicht das er seinen Kumpel aufgab, weil sie selber auch nicht aufgegeben werden wollte, weil sie in ihrem Handeln unterstützt werden wollte.

Nun komplett verwirrt durch Hinata und Sasuke schnappt sich Naruto seine Tasche und verschwindet ebenfalls zu seiner nächsten Vorlesung, von der heute bestimmt nicht wirklich viel mit bekommen würde, so tief wie er in seinen Gedanken gerade versunken war.

Kapitel 9:

Sasuke und Hinata sitzen schon auf ihren Platz als Karin, gefolgt von ihrer Freundin, lachend den Raum betreten. Sofort erhebt sich Sasuke von seinem Platz, quetscht sich hinter Hinata lang und läuft auf die rot Haarige zu. Die Uzumaki bleibt sofort stehen, als sie sieht das ihr Freund auf sie zukommt. Ohne sie zu begrüßen oder auch nur ein Wort zu sagen schnappt er nach ihren linken Handgelenk und zieht sie hinter sich her, raus aus dem Raum, bleibt dann mit ihr auf dem Flur stehen.

Etwas geschockt von seiner Handlung, aber doch erfreut begrüßt sie ihren Freund: "Hallo Schatz.", flüstert sie heißer, stellt sich auf die Zehenspitzen und will Sasuke innig küssen. Sasuke jedoch wendet sofort seinen Kopf zur Seite und zeigt ihr damit das er im Moment darauf nun wirklich gar keine Lust hatte.

"Nicht jetzt Karin!", untermalt er seine Handlung noch und schiebt sie leicht von sich. Karin kommt seiner Bitte nach, geht einen Schritt zurück und stellt sich wieder ordentlich hin, macht aber dabei einen beleidigten Schmollmund, was nun wirklich ganz und gar nicht bei Sasuke zog.

"Ich war dieses WE bei meinen Eltern!", fängt Sasuke aus heiteren Himmel an und redet, nachdem er eine kurze Luft geholt hat weiter:

"Meine Eltern haben uns beide, also dich und mich zum Essen am nächsten WE eingeladen. Um dich kennen zu lernen, da du ja meine Freundin bist.", bei seinen letzten Worten lief ihm ein eiskalter Schauer über den Rücken. Erfreut quietscht Karin auf und schmeißt sich an Sasukes Hals.

"Karin bitte!", brummt Sasuke nur genervt und versucht sich wieder von der Uzumaki zu befreien, da sie nicht sonderlich stark war gelang ihm das Recht schnell so dass er auch sofort wieder in den Raum flüchten konnte.

Nachdem die Vorlesung zu Ende ist verlässt Hinata zusammen mit den anderen den Raum. Eben noch hatte Sasuke zu ihr gemeint das er sich heute nicht mehr zur Gruppe kommen würde, sondern gleich auf sein und Naruto's Zimmer gehen würde. So kommt es das sie nun alleine auf die anderen zu läuft.

Neji und Shikamaru sind gerade aufgestanden um zu gehen, als sie sich umdrehe und erkennen das der Uchiha gar nicht bei ihr in der Nähe ist. Sofort setzen sich die beiden wieder hin.

"Wo ist Uchiha?", fragt Neji seine Cousine als sie sich neben ihn ins Gras setzt.

"Hast du gerade wirklich gefragt wo der ist? Der ist bestimmt bei seiner ach so tollen Freund Karin!", spottet Temari und gibt so ihr Kommentar hinzu.

"Nein!", spricht Hinata ernst und wird von ihren Freunden erstaunt angeschaut.

"Er ist auf sein Zimmer!", widerspricht Hinata ihrer Freundin.

"Dann geht es ihm wohl doch beschissener als er zu geben will!", kommt es plötzlich betroffen von Naruto und schon blicken alle zu dem blond Haarigen.

"Wie schon so oft gesagt Naruto, für sein Unglück ist er selber Schuld!", spottet Temari ohne jegliches Mitgefühl.

"Temari!", fängt Hinata wütend an und wird erstaunt von Temari angeschaut.

"Er versucht es genauso wie ich, ich studiere auch nur BWL weil es mein Vater so will

und Sasuke tut auch alles um Fugaku gerecht zu werden, dass müsstet ihr doch eigentlich wissen!"

Noch bevor jemand auf Hinata's Worte reagieren kann erhebt Shikamaru seine Stimme.

"Leute lasst uns bitte über etwas anderes reden, wir bekommen uns jetzt schon fast jeden Tag wegen Sasuke in die Haare und mich nervt es langsam tierisch!", versucht er zu schlichten und bringt so die anderen zum Schweigen.

"Hinata, Kann ich dich um einen Gefallen bitten?" erhebt Naruto plötzlich seine Stimme. Verwirrt blickt Hinata zu dem Uzumaki.

"Um was geht es den Naruto?", fragt sie unsicher, blickt aber weiter hin zu Naruto.

"Könntest du mir eventuell Nachhilfe geben?", noch bevor Hinata antwortet kann redet Naruto nervös weiter:

"Ich weiß du studierst was anderes aber ich glaube du könntest mir vielleicht trotzdem helfen!", während er redet, kratzt er sich verlegen am Hinterkopf, Naruto typisch eben. Nun doch etwas rosa um die Nase nickt Hinata schüchtern und stimmt somit zu Naruto Nachhilfe zu geben, in was auch immer, er hatte ja noch nicht verraten um was es ging.

"Cool, nett von dir, ich würde jetzt auch sofort in mein Zimmer zu Sasuke gehen, wenn du in einer Stunde da bist bin ich fertig mit aufräumen.", stellt Naruto sie vor vollendete Tatsachen und verschwindet schon einem Atemzug später.

"Der merkt ja wirklich gar nichts!", brummt Neji und blickt zu seiner Cousine, die nun mit einem hoch roten Kopf da steht und dem Uzumaki hinter her blickt.

Kapitel 10:

Wie von der Tarantel gestochen rennt Naruto durch das Internat, dabei quetscht er sich ungeschickt an den anderen vorbei, so kommt es das hier und da mal ein paar Bücher, Kunstprojekte oder, leider Gottes, auch Vasen auf dem Boden laden und er sich nur hektisch umdreht und entschuldigt.

Am Zimmer angekommen reist er in seinem Tempo einfach die Tür auf so das diese laut an die Wand knallt. Sasuke, welcher bis eben noch entspannt auf seinem Bett lag und MP3 Player hörte, dreht genervt seinen Kopf zu Tür. Genervt verdreht er seine Augen, als er einen mit den Nerven am Ende und total ausgepowerten Naruto sah. "War ja klar!", sind seine einzigen Worte bevor seinen Kopf wieder weg dreht und weiter entspannt.

In solchen Momenten fragte er sich immer warum er nur ein so kleines Zimmer mit Naruto teilen musste. Hallo immerhin waren seine und Naruto´s Eltern stinkend Reich. Aber nein er musste ja auf eine Uni gehen bei der es egal war woher du kommst, so hatten alle Zimmer die selbe Größe und die selbe Einrichtung.

Enttäuscht davon das er es mal wieder nicht geschafft hat Sasuke zu erschrecken, schließt er, dieses mal sanft die Tür und schmeißt den Rucksack auf sein Bett. Ohne weiter nach zudenken oder geschweige den Sasuke zu beachten hebt er seine Klamotten im Eiltempo auf und schmeißt sie in die Wäschebox. Nach und nach sammelt seine Sachen ein und räumt sie ordentlich und säuberlich weg. Ohne auch nur zu fragen was den los ist beobachtet Sasuke seine Kumpel, wie dieser zum ersten mal freiwillig seinen Saustall weg räumt.

"Du kannst mir ruhig helfen!", blafft Naruto nervös den Uchiha an. Sasuke hingegen blickt Naruto nur wütend an, schnappt sich seinen MP3-Player, steckt sich die Stöpsel in die Ohren und dreht sich zur Wand.

Hinata sitzt unterdessen immer noch bei ihren Freunden. Als diese sich gerade angeregt unterhalten und Hinata nicht ganz mitkommt, angelt sie sich ihr Handy aus der Hostentasche um zu schauen wie spät es ist. Und tatsächlich hatte ihr Zeitgefühl sie nicht im Stich gelassen, die von Naruto vorgeschlagene Stunde war nun vorbei. Vorsichtig packt sie ihr Handy wieder weg und steht auf. Gerade als sie sich von ihren Freunden verabschieden will läuft Karin vorbei. Kurz blickt die rot Haarige zu den vieren, dreht dann aber ihren Kopf zu ihren Freundinnen, flüstert kurz was und lacht dann mit denen laut.

"Hat sie sich inzwischen bei dir entschuldigt?", fragt Temari zischend.

"Nein, das wird sie auch nicht!", flüstert Hinata blickt kurz bedrückt zu Boden, verabschiedet sich dann aber und verlässt die Gruppe.

Innerhalb der letzten 5 Minuten hatte Naruto bestimmt schon tausendmal geflucht, so kam es jedenfalls Sasuke vor. Dieser lag inzwischen auf seinen Rücken und starrte die Decke an, nach Naruto´s lauten rum Gebrülle hatte er es aufgeben Musik zu hören und versuchte nun den Uzumaki zu ignorieren. Was ihm aber nicht ganz gelingt, so kommt es das er sich auf sein Bett setzt und seinen Kumpel beobachtet.

"Wieso räumst du auf?", fragt Sasuke und fährt sich genervt durch seine Haare.

"Ich habe Hinata gefragt ob sie mir Nachhilfe geben kann!", antwortet Naruto und räumt weiter auf.

"Dir ist schon bewusst das sie was anderes studiert!", stellt Sasuke fest und beobachtet Naruto misstrauisch.

"Klar ist mit das bewusst!", fängt Naruto an und dreht sich zu Sasuke um:

"Aber ihr habt ebenfalls Mathe und da sie schlau ist dachte ich mir sie könnte mir helfen, dich brauch ich ja eh nicht zu fragen da du mir niemals freiwillig helfen würdest!", zum Schluss grinst Naruto den schwarz Haarigen an, dieser gibt nur seinen typischen Laut von sich:

"Tz!", und steht auf.

Gerade als sich Sasuke seine Jacke schnappt und das Zimmer verlassen will klopft es an der Tür. Naruto wird schlagartig noch hektischer und blickt sich im Zimmer um, hoffentlich hatte er alles ordentlich weggeräumt. Sasuke unterdessen schüttelt nur mit dem Kopf und öffnet die Tür. Und wie erwartet steht Hinata im Flur und grinst den Uchiha freundlich an. Der blickt ihr kurz in die Augen und flüstert dann:

"Viel Spaß!", und so geht er und lässt eine verwirrt Hinata zurück. Kurz beobachtet sie noch den Uchiha wie er dem Flur entlangläuft, bis sie sich wieder ihrem eigentlichen Ziel zuwendet und das Zimmer von Sasuke und Naruto betritt. Letzt genannter hatte sich kurzfristig auf den Boden geworfen um seine Zimmer aus einen anderen Blickwinkel zu sehen, immerhin musste es wirklich aufgeräumt sein wenn Hinata kam. "Naruto ist alles in Ordnung mit dir?", fragt die blau Haarige und weckt somit Naruto aus seinen Gedanken. Naruto zuckt leicht zusammen, erhebt sich vom Boden und blickt Hinata mit einem leichten rot Schimmer auf den Wangen an.

"Ja alles in Ordnung!", antwortet er peinlich berührt und kratz sich am Hinterkopf.

Sasuke verlässt gerade das Gebäude, sein einiges Ziel im Moment war der Park in der Nähe durch denn er in aller Ruhe spazieren konnte. Er will sich gerade die Ohrstöpsel von seinem MP3 Player in die Ohren stecken, als Temari auf ihn zu kommt. Sasuke hatte eigentlich vor ganz lässig an ihr vorbei zulaufen, da sie beide eigentlich sonst auch nicht viel miteinander zu tun haben, wird aber von der blond Haarigen am Handgelenk fest gehalten. genervt zieht er mit der noch freien Hand seine Ohrstöpsel wieder raus und signalisiert Temari so das er ihr zu hört.

"Sie hat sich immer noch nicht bei ihr entschuldigt, Uchiha!", faucht sie ihn auch sofort an. Sasuke braucht erst einmal ein paar Sekunden bevor er begreift was sie meint.

"Karin hat und wird sich nie bei Hinata entschuldigen, nein sogar schlimmer noch, vorhin ist sie an uns vorbei gelaufen, hat kurz zu Hinata geblickt und hat dann angefangen zu kichern!", redet Temari weiter, ohne das Sasuke ihr antworten kann.

"Temari, ich kann nicht mehr machen als es ihr zusagen und sie zu bitten!", fährt Sasuke wütend dazwischen.

"Doch kannst du, du könntest dich einfach von dieser schrecklichen Person trennen!", brüllt Temari, lässt Sasukes Handgelenk los und stampft wütend davon. Eins wusste sie, in nächster Zeit würde sie den Uchiha aus dem Weg gehen, mit so einem Kerl wollte sie nun wirklich nichts mehr zu tun haben.

Kapitel 11:

Am nächsten Morgen

Durch einen Anruf von Itachi wurde Naruto heute früh geweckt, nach dem kurzen Telefonat mit dem älteren Uchiha, hatte er seine Freunde geweckt und saß nun mit Ihnen in der Kantine.

"Wo ist Uchiha?", ist Neji erste Frage als er sich in der noch leeren Kantine um sieht.

"Keine Ahnung er war heute früh auch nicht im Zimmer!", antwortet Naruto niedergeschlagen.

"Jetzt sag uns lieber wieso wir uns alle da hier versammeln sollen? Was der Uchiha gerade macht ist doch egal!", ertönt plötzlich die genervte Stimme von Temari. Erst blicken die anderen geschockt zur blond Haarigen, ehe sie sich wieder Naruto zu wenden der plötzlich angefangen hat zu reden.

"Itachi hat mich heute früh angerufen!", sagt er bedrückt und schaut zu Boden.

"Er hat mir mitgeteilt das Yahiko...!", fängt er mit erstickter Stimme an und erntet dadurch von seinen Freunden einen traurigen Blick.

"Der Krebs hat gewonnen, Yahiko ist Tod!", wie die Worte seinen Mund verlassen, bricht er zusammen und fängt an zu weinen. Während die anderen nun geschockt zu den Uzumaki schauen, steht Hinata auf und stellt sich hinter Naruto, ohne groß nach zudenken umarmt sie ihn von hinten und drückt ihn fest an sich.

"Naruto!", murmelt sie noch dazu mit einer erstickten Stimme, da sie selber auch mit den Tränen kämpfen musste.

Sie alle haben Yahiko, Nagato, Itachi und Konan nur durch Sasuke kennen gelernt. Mit der Zeit wurden sie alle beste Freunde, so ist es nicht verwunderlich das sich nach und nach bei jeden einzelnen eine Träne löst.

"Wann ist die Beerdigung?", fragt Temari zwischen ihren Schluchzern.

"Dieses Wochenende!", murmelt Naruto, bedankt sich bei Hinata, dafür das sie für ihn da war eben.

"Verdammt wo ist den jetzt Sasuke?", jammert Temari plötzlich und alle drehen sich überrascht zu ihr um.

"Ach kommt, egal was auch immer er tut, durch ihn haben wir sie alle erst kennen gelernt.", murmelt Temari und blickt dabei aber auf den Tisch vor sich.

"Ob er das Wochenende zur Beerdigung kommen wird?", kommt es von Hinata, welche nun wieder auf ihrem Platz sitzt.

"Ist dieses Wochenende nicht das Treffen mit seinen Eltern?", fragt überraschender Weise Neji in die Runde.

"Stimmt, er und Karin sind ja dieses Wochenende bei seinen Eltern zum Essen eingeladen und da sein Vater sich Moment mit Itachi nicht so gut versteht, glaube ich nicht...", weiter kommt Shikamaru nicht, da er von Naruto unterbrochen wird.

"Das ist egal, Sasuke war selber mit ihm befreundet, also wird er dort auch auftauchen."

"Wenn man vom Teufel spricht!", murmelt Neji nur, da Sasuke nun nur noch 5 Schritte von Ihnen entfernt war, war es sogar zu spät um elegant zu flüchten, also blieben er, Shikamaru und Temari einfach sitzen, beachteten dabei aber nicht weiter den Uchiha.

Eben noch hatte Temari zwar den Uchiha vermisst, aber reden wollte sie deswegen noch lange nicht wieder mit ihm.

Sasuke will gerade ohne ein Wort an seinen ehemaligen Freunden vorbei laufen, als plötzlich Naruto vor ihm steht und ihn so aufhält.

"Hat dich Itachi angerufen?"

"Ja!", und schon will Sasuke weiter laufen als Naruto ihm am Arm festhält. Genervt dreht sich Sasuke zu den Uzumaki um.

"Sasuke, die Trauerfeier ist an diesem Wochenende!"

"Ich weiß, wie eben schon gesagt habe ich auch mit meinem Bruder telefoniert."

"Und?"

"Was und? Ich werde heute Abend meinen Vater anrufen und fragen ob das Essen verschoben werden kann!", antwortet Sasuke ruhig und will wieder gehen als Naruto ihn wieder aufhält, nur dieses mal mit Worten:

"Und was machst du wenn dein Vater nein sagt?"

"Dann kann ich es wohl auch nicht ändern!", antwortet Sasuke kalt und verlässt nun endgültig die Gruppe, noch bevor ihn Naruto ein weiteres aufhalten kann.

"Ich glaube ihm ist inzwischen wirklich alles egal!", murmelt Shikamaru während er und Naruto den Uchiha hinter her schauen.

"Was haben wir auch anderes erwartet!", murmelt Temari immer noch niedergeschlagen.

"Mir egal!", somit verabschiedet sich Naruto, er wollte jetzt einfach nur noch alleine sein.

Im Moment lief doch wirklich alles schief, erst kommt sein bester Kumpel mit Karin zusammen, danach trennt sich ihre Gruppe und jetzt ist auch noch Yahiko verstorben, konnte es den noch schlimmer kommen?

Kapitel 12:

Am selben Abend noch hat Sasuke seinen Vater angerufen und über eine Stunde mit ihm geredet, diskutiert und gestritten. Doch egal was Sasuke versuchte, es half nichts das sein Vater einknickt. Da Yahiko nur der Freund von Itachi war und auch nicht in der gehobenen Gesellschaft gelebt hat, ist die Presse nicht auf der Trauerfeier anwesend, so das auch Sasuke nicht erwartet wird.

"Und was hat dein Vater gesagt?", fragt Naruto, dieser war bis eben noch duschen und betrat nun das Zimmer der beiden.

"Später!", zischt Sasuke wütend schnappt sich sein Handtuch und verlässt nun selber das Zimmer in die Richtung vom Bad.

"Antwortest du mir jetzt?", fragt Naruto seinem Kumpel als er das Zimmer wieder betritt.

"Ja!", seufzt Sasuke genervt, schmeißt seine Klamotten vor sein Bett und setzt sich dann eben genau auf dieses.

"Also was hat dein Vater gesagt?", fragt nun Naruto und beobachtet dabei seinen Kumpel ganz genau.

"Mein Vater hat nein gesagt, es wird keine Presse da sein, also werde auch ich nicht da sein!", während er das Sprach, knetet Sasuke aufgeregt mit seinen Händen rum und schaut dabei bedrückt zu Boden.

"Do wirst doch trotzdem kommen, oder?"

"Nein!", sprach Sasuke nun ernst und blickt Naruto nun direkt an.

"Was?", fragt Naruto entsetzt:

"Itachi ist dein Bruder, es geht um seinen besten Freund, du als Familienmitglied solltest für deinen Bruder da sein!! Du solltest dich um dein Bruder kümmern, ihn wenn es nötig ist sogar trösten und nicht zu deinen Eltern fahren mit dieser dummen Ziege!!", brüllt Naruto nun den schwarz Haarigen an, dieser steht plötzlich einfach von seinem Bett auf.

"Halt dich da raus!", zischt Sasuke noch bevor er sich seine Jacke schnappt und verschwindet.

Am nächsten Morgen

Als Naruto erwacht, wohl bemerkt dank seines nervigen Weckers, ist wie von ihm erwartet Sasuke's Bett leer und sah auch ziemlich unbenutzt aus. Mit einen enttäuschten seufzen erhebt sich Naruto, zieht sich an und verlässt dann das Zimmer um in die Kantine zu gehen.

Dort angekommen sieht er schon seine Freund an einem Tisch sitzen. Schnell schnappt auch er sich sein Frühstück, bestehend aus sehr viel Milch und Müsli, und geht auf den Tisch von seinen Freunden zu.

"Morgen!", grüßt er sie nur und setzt sich hin, sofort drehen alle verwirrt ihren Kopf zu den blond Haarigen.

"Naruto?", fragt Hinata leise und vorsichtig. Noch bevor Naruto auch nur den Mund öffnen kann redet Temari dazwischen.

"Lass mich raten, Sasuke Uchiha wird nicht mit kommen Morgen!"

"Ja!", flüstert Naruto niedergeschlagen und schaut auf sein Müsli.

"War klar!", zischt Temari und beißt wütend in ihren Apfel.

"Ich glaube er macht das wirklich nur seinen Vater zu liebe, er hat, als er mit mir geredet hat, nervös mit seinen Händen geknetet und auf den Boden geblickt!", flüstert Naruto und versucht insgeheim das Verhalten von seinem Kumpel zu deuten.

"Ich werde mich ab jetzt auch von ihm entfernen, ich kann es mir nicht mehr mit ansehen was er sich antut.", flüstert Naruto nun tief niedergeschlagen, bekommt aber von seinen Freunden ein verständliches Nicken.

Während die Gruppe da sitzt und über Sasuke redet, werden sie von einer weiblichen Person beobachtet.

Gestern Abend noch war Sasuke zu ihr gekommen und hatte die Nacht bei ihr verbracht, leider nur bei ihr nicht mit ihr und nun saß sie, Karin Uzumaki, in der Nähe von seinen Freunden und beobachtete sie und belauschte sie. Innerlich feierte sie gerade eine Party, Naruto Uzumaki, ihr verhasster Cousin wollte nun endgültig nichts mehr mit Sasuke zu tun haben, das heißt ab jetzt hatte sie Sasuke nur noch für sich alleine und das beste an den Ganzen war das sie dieses Wochenende seine Eltern kennen lernen würde. Sie will gerade breit grinsen und leicht lachen, als sich jedoch Sasuke neben sie setzt.

"Geht es die gut Schatz?", fragt sie sofort besorgt dreht sich zum ihm um und streichelt seine linke Schulter, da er rechts neben ihr sitzt.

"Lass mich in Ruhe!", zischt Sasuke wütend und schlägt ihre Hand weg. Er war gestern Abend nur zu ihr gekommen, hatte ihre Mitbewohnerin vor die Tür gesetzt, weil er absolut keine Lust mehr auf die Vorwürfe von Naruto hatte. Geschockt und auch verletzt wendet sich Karin von ihrem Freund ab.

Kapitel 13:

Der Samstag

Während Sasuke und Karin gerade zu seinen Eltern fahren, sind seine Freunde auf dem Weg zu Beerdigung von Yahiko.

Die Gruppe kommt zu Glück gerade och rechtzeitig an.

"Beinah wären wir zu spät gekommen!", flüstert Temari wütend Naruto zu, während sie zur Kirche laufen.

"Tut mir Leid!", entschuldigt sich Naruto und kratz sich verlegen am Hinterkopf, erst hatte er verschlafen und zum Schluss hatte er im Bad noch länger als eine Frau gebraucht.

"Seit ruhig!", zischt Shikamaru als er sich zu den beiden umdreht. Sie haben so eben die Kirche erreicht und da Shikamaru der erste war, öffnet er langsam die Tür und blickt sich nach Itachi um, kann ihm aber nirgendwo entdecken.

"Alles okay?", erklingt plötzlich eine Stimme von der linken Seite neben Shikamaru, dieser zuckt kurz erschrocken zusammen dreht sich dann aber zu der Stimme:

"Ja, wir haben uns leider etwas verspätet wegen Naruto.", meint er zu Itachi und schüttelt ihn zur Begrüßung die Hand. Shikamaru will gerade noch etwas zu Itachi sagen, als dieser vor ihm anfängt zu reden:

"Das hat Zeit, setzt euch erst mal die zweite Reihe davor!", damit deutet Itachi in die Richtung in die die Gruppe gehen soll und verschwinden im nächsten Augenblick auch schon wieder.

"Hast du ihm unser Beileid ausgedrückt?", fragt Temari plötzlich von hinten und Shikamaru erschrickt schon wieder. Musste dich den auch wirklich jeder heute an ihn ran schleichen.

"Nein, wir sollen uns erst setzten und später zu ihnen komme!", antwortet er nur und setzt sich in Bewegung.

Wie zu einer Beerdigung angemessen tragen die Jungs, Naruto, Shikamaru und Neji tragen einen schwarzen Anzug. Die Damen tragen dazu eine Kleid welches bis zu den Knien geht, ebenfalls in der Farbe Schwarz.

Zur selben Zeit treffen auch Sasuke und Karin im Uchiha Anwesen ein. Wie es sich gehört wird Ihnen die Autotür von einem Buttler geöffnet als sie vor dem Anwesen halten.

"Danke!", damit steigt Sasuke aus, geht um das Auto herum wartet bis Karin aussteigt. Zu seiner Verwunderung hatte sie ein elegantes Kleid gewählt und benahm sich die ganze Zeit schon hervorragend. Er war sich nun 100 Prozent sicher das sein Vater mit ihr einverstanden ist.

Nachdem Karin ausgestiegen ist, hält Sasuke ihr einen Arm hin in den sie sich ein hackt und zusammen mit Sasuke die Villa betritt. Freundlich und mit einer Verbeugung werden sie von einem weiteren Buttler begrüßt der sie nun in den Speisesaal bringt, wo schon Mikoto und Fugaku Uchiha auf ihre Gäste warten.

Die Beerdigung ist gerade zu Ende und die Gästen beziehen gerade ein Restaurant, schwelgen in Erinnerungen über Yahiko oder unterhalten sich mit Konan und Itachi wie es ihnen nun geht oder wo den Sasuke Uchiha sei.

Auch die Fünf unterhalten sich gerade über Yahiko als sie merken wie sich Itachi neben Naruto setzt.

"Na wie geht es euch?", fragt er auch sofort in der Runde.

"Ganz gut, wie geht es die und Konan?", fragt Hinata vorsichtig. Sie waren vorhin schon bei den beiden gewesen hatten ihr Mitleid mitgeteilt.

"Außer das es mich nervt das hier keiner lacht, ja Yahiko ist tot, aber deswegen müssen die doch nicht alle so vorsichtig sein, Konan und ich, wir sind doch keine Porzellanpuppen die zerbrechen könnten.", murmelt Itachi genervt und blickt in die Runde. Kurz lässt er seinen blickt durch die Runde schweifen und lächelt dann leicht traurig.

"Nur einer fehlt!"

Naruto blickt kurz zu Itachi, dann auf den Tisch und will etwas sagen um Itachi auf zu muntern, als ihm aber Uchiha zu vorkommt.

"Er hat mich gestern noch angerufen, er hat sich bei mir entschuldigt, da er zwar gerne gekommen wäre aber und Vater es ihn nicht erlaubt. Er will aber diese Woche noch vorbei kommen und mit mir und Konan reden.", kurz holt er tief Luft, um dann nur einen Satz zu sagen:

"Er hat mir von Karin erzählt.", sofort stöhnt jeder von den 5 genervt auf.

"Wir verstehen ihn einfach nicht Itachi!", murmelt Shikamaru als erster.

"Leute, ich kenne meinen kleinen Bruder und ich weiß auch das er sich unserem Vater beweisen will. Aber ich weiß auch das er das mit Ihr nicht lange aus halten wird. Da braucht ihr euch keine Sorgen zu machen!", so muntert Itachi die Gruppe auf, schiebt seinen Stuhl zurück, steht auf und verlässt die Gruppe.

"Äh!", kommt es nur entgeistert von Naruto.

"Ich glaube er hat uns gerade auf der Trauerfeier von seinem besten Freund aufgemuntert.", murmelt Temari entgeistert.

"Hätten wir ihn nicht eigentlich auf muntern sollen?", fragt Naruto vorsichtig.

"Ja!", flüstert Shikamaru nur und beobachtet Itachi und Konan.

Wie Sasuke es erahnt hatte benahm sich Karin hervorragend.

"Es freut mich außerordentlich sie kennen zu lernen Frau Uchiha und Herr Uchiha!", begrüßt Karin die beiden und macht einen höflichen Knicks. Erfreut strahlt Fugaku seinen jüngeren Sohn an.

"Fräulein Uzumaki, Sasuke setzt euch doch bitte, das Essen müsste auch gleich kommen!", begrüßt Mikoto die beiden mit einen breiten grinsen. Wie gewünscht setzten sich die beiden auch an den Tisch. Keine fünf Minuten später kamen auch schon tatsächlich die Buttler mit dem leckeren Essen. Während des Essens wurde mehr geschwiegen als geredet.

Nachdem Essen verlassen die vier den Speisesaal und gehen in das Wohnzimmer.

"Also Fräulein Uzumaki was studieren sie?", fragt Mikoto die rot Haarige.

"Würden sie mich bitte mit dem Vornamen anreden, ich weiß das gehört sich nicht, aber ich mag meinen Nachnamen nicht sonderlich!", erklärt Karin höflich und redet

dann weiter:

"Ich studiere das selbe wie Sasuke, BWL, ich möchte eines Tages die Firma von meinem Vater übernehmen."

"Das lob ich mir.", fängt Fugaku an und dreht sich dann zu seinen Sohn.

"Ich bin begeistert von deiner Wahl, du hast eine bessere Wahl und Entscheidungsfähigkeit wie dein Bruder bewiesen, ich bin sehr stolz auf dich.", während Fugaku dies mit geschwollener Brust sagt, zieht sich in Sasuke alles zusammen, sein Vater war stolz auf ihn, er war glücklich mit seiner Wahl, aber er selber, es fühlte sich alles so falsch an. Kurz blickt er zu Karin die ihn breit angrinst und alles zieht sich in ihm zusammen, es fühlte sich so falsch an.

Epilog: Das Ende für einen neuen Anfang

Stürmisch rennt Naruto über das Gelände von der Uni, sein einziges Ziel war die Bibliothek.

Besser gesagt Hinata Hyuga.

Hinata ist gerade in ein Buch vertieft, als der Stuhl neben ihr weg gerückt wird und sich jemand neben sie setzt. Dies lässt sie allerdings noch nicht aufblicken. Hinata wendet ihren Kopf erst zu der Person, als sie eine Art hecheln hört.

"Naruto?", fragt sie leise, wird leicht rot im Gesicht, klappt ihr Buch zu und dreht sich ganz zu dem Uzumaki um.

"Ist alles okay bei dir?"

"Ja, mach dir keine Sorge!", kurz holt er Luft:

"Ich bin nur etwas gerannt und daher außer Atem!", erklärt Naruto ihr und grinst sie dann breit an. Schlagartig wird Hinata knall rot im Gesicht. In dem Moment könnte sich Naruto selber eine Ohrfeige verpassen, das ihm ihr Verhalten nicht schon vorher aufgefallen ist.

Plötzlich ohne jegliche Vorwarnung schnappt sich Naruto die Hand von der schwarz Haarigen und umfasst sie fest mit seiner.

"Hinata...!", fängt er zögerlich an, Hinata hebt dadurch zögerlich ihren Kopf und blickt Naruto in sein Gesicht.

"Hina, würdest du eventuell heute Abend mit mir ausgehen?", wie sie seinen Satz vernommen hat, wird sie knall Rot und fast Ohnmächtig. Naruto Uzumaki hatte sie gerade tatsächlich nach einem Date gefragt, alle ihre Träume wurden gerade wahr. Ohne es zu merken steigert sie sich immer mehr hinein, fängt hastig an zu atmen und kommt der Ohnmacht immer näher.

"He, Hina, bitte beruhig dich!", flüstert Naruto total aufgelöst, da er absolut nicht wusste was er jetzt tun soll. Nur eins wusste er, wenn er jetzt seinen Drang sie zu küssen nachgehen würde, würde sie einen Herzinfarkt erleiden und dass wollte Naruto nun wirklich nicht. Vorsichtig rückt er näher zu ihr und nimmt sie in seinen Arm.

Tatsächlich klappte es, Hinata fing ganz langsam wieder an normal zu atmen und blickte dann nach ein paar Minuten wieder in Naruto´s Gesicht.

"Ja ich würde gerne mit die ausgehen!", flüstert sie leise und hoffte das Naruto sie überhaupt gehört hat. Doch der Uzumaki hatte sie gehört und grinst sie breit an.

Während Hinata ihr Glück nicht fassen konnte, saßen Temari und Neji immer noch im Cafe und diskutieren wild über die Gefühle der blond Haarigen.

Ganz plötzlich und schlagartig hat Neji aufgehört sie zu nerven, was sie doch schon stark wundert:

"Was hast du jetzt die Stimme verloren!", faucht sie, bemerkt dabei aber nicht das Neji jemanden hinter ihr anstarrt und ihr nicht mehr zu hört. Erst blickt verwirrt, dann aber grinst er breit und blickt Temari wieder an.

"Was hast du den jetzt schon wieder!", brüllt sie und will ihm weiter beleidigen, als jemand neben sie tritt Verwirrt blickt sie nach rechts.

"Shikamaru?", fragt sie verwirrt.

"Wie lange stehst du da schon alter?", fragt Neji grinsend, meint dabei aber nicht wie lange sein Kumpel schon neben Temari steht, sondern meint er damit wie lange Shikamaru schon 10 m von ihnen entfernt gestanden hatte.

"Deshalb hast du plötzlich gegrinst!", nuschelt Temari eingeschnappt und hoffte das Shikamaru nicht allzu viel gehört hatte.

"Keine Sorgen Neji, ich stand lange genug dort, ich habe auch genug gehört!", meint Shikamaru nur achseln zuckend. Dreht sich dann aber zu der blond Haarigen, schnappt sich ihr Gesicht, beugt sich zu ihr runter und küsst sie einfach.

Nach 2 Monaten

Während es bei Hinata und Naruto fast 2 Monate dauerte bis die beiden sich endlich die liebe gestanden hatten, dauerte es bei Temari und Shikamaru nur wenige Tage bis sie zusammen waren. Das die vier endlich den passenden Partner gefunden haben war ihr größtes Glück.

Nachdem Hinata und Naruto 2 Wochen offiziell zusammen waren, machte Sasuke in der Presse Schlagzeilen, entgegen gesetzt von den Erwartungen seiner Freunde und seines Bruders, hatte er sich tatsächlich mit Karin verlobt, wollte aber noch kein genaues Datum fest legen.

Dies, all dieses Glück und Pech geschah der Gruppe im ersten Semester.

Ende

Ich hoffe das Ende hat euch allen gefallen.

Ich weiß ein schlechter Scherz und nehmt es mir nicht übel, aber unten geht es weiter.

Nun ist das Ende des letzten Semester da. Es sind inzwischen 3 Jahre vergangen.

Itachi stand gerade vor seiner Haustür und versuchte verzweifelt sich selber zu überreden endlich die beschissene Klinge zu drücken. Gerade als er wirklich seinen ganzen Mut zusammen gekehrt hat und seine Hand hebt wird die Tür geöffnet.

"Ihr Mutter erwartet sie in ihrem Büro!", begrüßt der Buttler ernst. Itachi seufzt daraufhin nur genervt aus und betritt die Villa.

An der Bürotür von seiner Mutter angekommen, klopft erst vorsichtig und wartet dann auf eine Antwort von drinnen.

"Komm rein Itachi!", erklingt auch schon die Stimme von Mikoto.

"Wer sollte auch sonst vor der Tür stehen!", murmelt Itachi leise, öffnet die Tür tritt ein und schließt sie wieder hinter sich.

"Setzt dich doch bitte!", meint Mikoto, legt einen Zettel weg und blickt zu ihren Sohn, der sich nun ihr gegenüberhin setzt.

"Woher wusstest du das ich da bin?", ist Itachi's erste Frage. breit grinst Mikoto ihrem

Sohn an:

"Ich könnte jetzt sagen das ich als deine Mutter so etwas fühle, aber im Ernst, ich habe dein Auto gesehen.!", noch immer sieht Mikoto ihren Sohn breit grinsend an.

"Nun frage ich dich aber Itachi, was verschlägt dich nach der langen Zeit wieder zu uns?"

"Mam ich muss dir was erklären und hoffe auch das du mir einen Gefallen tust!", murmelt Itachi und sieht seine Mutter dabei nicht an.

"Dann leg mal los!", antwortet Mikoto gespannt, konnte aber einfach nicht aufhören zu grinsen, sie war einfach zu glücklich Itachi wieder zu sehen.

Sofort fing Itachi zu erzählen:

Nach Yahikos tot sind sie in der Wohnung geblieben und haben lange Zeit nebeneinander her gelebt. Bis es bei Itachi plötzlich klick gemacht hat und er sich in Konan verliebt hat. Ja klar war es für ihn doof, immerhin hat sie seinen besten Freund geliebt. Aber jetzt sind er und Konan schon seit 2 Monaten zusammen, beide hofften Yahiko wäre nicht allzu sauer, das Konan gerade ihr neues Glück in Itachi gefunden hatte.

"Jedenfalls möchte ich dich nun fragen ob ich mit Konan wieder hier einziehen darf?", fragt Itachi vorsichtig.

"Itachi ich glaube nicht das du hier einziehen willst nur weil du mit Konan zusammen bist. Aber meinen Glückwunsch hast du auf jedenfalls schon einmal!", meint Mikoto, sieht ihren Sohn jetzt aber ernst an.

"Mam...!", kurz holt Itachi tief Luft und redet dann weiter:

"Ich möchte Sasuke helfen!"

"Wie meinst du das?", fragt Mikoto verwirrt.

"Er ist nur wegen unseren Vater mit Karin verlobt, was denkst du den warum er sie nach 3 Jahren Verlobung immer noch nicht geheiratet hat, er liebt sie nicht.", das und noch viele Worte mehr folgen, damit er seiner Mutter ins Gewissen redet und hofft das wenigstens seine Mutter zur Vernunft kommt.

"Mom ich glaube er wird schon noch die richtige finden, mit der auch ihr glücklich werdet, nur Karin ist es nicht.", meint er zum Schluss und wartet gespannt auf die Antwort von Mikoto.

"Ich mag Karin auch nicht, die verstellt sich bei uns immer so, und mein kleiner Sohn ist immer so genervt!", murmelt Mikoto leise, blickt dabei auf den Tisch vor sich.

"Itachi, dein Vater wird damit nicht einverstanden sein!", damit blickt sie wieder Itachi an.

"Deshalb komme ich ja zu dir und frage ob wir etwas tun können!", antwortet wieder Itachi.

Es dauert einige Minute bis Mikoto wieder mit ihrem Sohn redet, in der Zeit wo sie beide schweigen schreibt Mikoto ein paar Sachen auf einen Zettel.

"Pass auf Itachi!", fängt sie an und legt Itachi den Zettel ihn.

"Lies dir alles genau durch, ich werde aus den paar Wörtern einen Vertrag machen und ich hoffe du hältst dich daran, das ist unsere einzigste Möglichkeit deinen Vater zu überzeugen, das ihr hier einziehen dürft.", meint Mikoto.

"Ich nehme an, schreib den Vertrag!", meint Itachi nach dem er sich den Zettel durch gelesen hat.

"Gut!", noch ein paar Minuten unterhalten sich Itachi und Mikoto über unwichtige Dinge, bis Fugaku kommt und den Vertrag von seinem älteren Sohn auf den Schreibtisch gelegt bekommt, nach langer Überlegung willigt er jedoch ein und lässt

Itachi und Konan einziehen.

2 Wochen nachdem Itachi bei Mikoto war zog er nun wieder in die Villa ein. Somit wurde er aber auch zu einem Dorn in Karins Augen, den sie wusste genau das er gegen die Beziehung zwischen Karin und Sasuke ist.

Itachi brauchte insgesamt nur 1 Woche, damit sich Sasuke von Karin trennt, so kommt es auch das sich alle, Temari, Shikamaru, Neji, Hinata und Naruto, in einen Cafe saßen und auf Sasuke warten.

"Warum treffen wir den Idioten?", fragt Temari offen in die Runde, da sie nur von Itachi angerufen worden ist das sie sich mit den anderen im Cafe treffen soll und auch Sasuke kommt.

"Weil der Idiot euch was zusagen hat!", antwortet Sasuke lässig und taucht hinter Temari auf, läuft kurz um den Tisch und setzt sich auf den letzten freien Platz.

"Was willst du Uchiha?", fragt Neji wütend.

"Ich habe mich von Karin getrennt!"

"Ach, wieso das den?", fragt nun wieder Temari.

"Itachi hat mir ins Gewissen geredet!", murmelt Sasuke und wartete schon gespannt auf die nächste Frage.

"Du entschuldigst dich also bei uns?", fragt Hinata unsicher.

"Noch hat er sich nicht entschuldigt!", brummt nun auch Naruto wütend. Kurz holt Sasuke tief Luft, er war eindeutig nicht der Typ sich zu entschuldigen, aber jetzt blieb ihm keine andere Wahl.

"Ja, ich möchte mich hiermit offiziell bei euch entschuldigen, ich habe großen Mist gebaut, Bitte verzeiht mir!", murmelt Sasuke nieder geschlagen. Naruto unterdessen grinst ihn breit an und sagt dann voller freude:

"Endlich!", stürmisch umarmt er den Uchiha.

Wochen später traf sich die Gruppe wieder, nur dieses mal bei Sasuke zu Hause, in seinen Familienhaus.

"Also wir haben jetzt bald unsere Prüfungen und müssten eigentlich lernen, warum hast du uns in Sasukes Haus eingeladen Naruto?", fragt Temari misstrauisch.

"Ja das würde mich auch interessieren, warum du alle in mein Haus von dir aus eingeladen hast!", zischt Sasuke.

"He du hast das größte Haus und deine Eltern wohnen in der Nähe von der Uni!", erste Frage hatte er nun geantwortet, zwar nicht unbedingt um Sasuke zu befriedigen, aber es war immerhin eine Antwort. Nun zur zweiten Frage:

"Ich dachte mir, nachdem wir unsere Prüfungen hinter uns haben, könnten wir uns einen Urlaub gönnen."

"Keine schlechte Idee!", antwortet Temari begeistert.

"Und wohin? Immerhin ist Sasuke fast weltweit bekannt!", murmelt Shikamaru und überlegt angestrengt, während Temari sich an ihn schmiegt. Immerhin saßen sie beide auf der Couch.

"Wie wäre es mit Frankreich, in eine Abgelegene Gegend.", schlägt Neji vor.

Ende

Nun wahr aber sicher ein wahres Ende für diese FF.